



WIR
DENKEN
WEITER.

AKTIVITÄTENBERICHT NACHHALTIGKEIT
RAIFFEISEN-HOLDING NÖ-WIEN KONZERN

2021/22

ÜBER UNSEREN BERICHT

Mit dem vorliegenden „Aktivitätenbericht Nachhaltigkeit“ möchten wir tiefere Einblicke in unser vielfältiges soziales und ökologisches Engagement geben. Dabei konzentrieren wir uns – nach dem Wesentlichkeitsprinzip in der nachhaltigen Berichterstattung – auf die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ausgesuchte Beteiligungen. Unser Bericht bemüht sich um größte Aktualität und umfasst auch relevante Aktivitäten bis Mai 2022.

Nichtfinanzielle Erklärung 2021

Die RAIFFEISEN-HOLDING NIEDERÖSTERREICH-WIEN reg. Gen.m.b.H. (Raiffeisen-Holding NÖ-Wien) veröffentlichte bereits Ende April 2022 für das Geschäftsjahr 2021 eine konsolidierte Nichtfinanzielle Erklärung gemäß § 267a UGB. Diese enthält Informationen, die für das Verständnis des Geschäftsverlaufs, des Geschäftsergebnisses sowie der Auswirkungen ihrer Tätigkeiten erforderlich sind.

Die konsolidierte Nichtfinanzielle Erklärung erfolgt entsprechend der Leitlinien für die Berichterstattung über nichtfinanzielle Informationen der EU-Kommission (2017/C 215/01) und enthält teilweise Angaben zu Kennzahlen gemäß den GRI-Standards 2016/18. Zudem enthält sie die Offenlegung gemäß Delegierter Verordnung (EU) 2021/2178 der Kommission vom 6. Juli 2021 zur Ergänzung der Verordnung (EU) 2020/852. Die Angaben für das Jahr 2021 entsprechen der von der delegierten Verordnung 2021/2178 vorgesehenen Einschleifregelung.



DETAILS NACHLESEN

Weiterführende Informationen zu den einzelnen, im vorliegenden „Aktivitätenbericht Nachhaltigkeit“ veröffentlichten, Wesentlichen Themen finden Sie in der Nichtfinanziellen Erklärung 2021 der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien. Diese kann mithilfe des dargestellten QR-Codes direkt via Smartphone oder auf der Website unter <https://www.raiffeisenholding.com/wp-content/uploads/NFI-ERKLAERUNG-2021.pdf> abgerufen werden.



Hinweis im Sinne des Gleichbehandlungsgesetzes

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird auf eine geschlechtsspezifische Differenzierung, wie z. B. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für alle Geschlechter.

Bezeichnungen im Überblick

- Als Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe wird die Beteiligungsholding und die Bank bezeichnet, d. h. die Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien.
- Der Begriff Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern wird für alle (berichtsrelevanten) Beteiligungen verwendet und umfasst die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe sowie RIV, RVW, NAWARO, NÖM, LLI, GoodMills und café+co.
- Als Raiffeisen NÖ-Wien wird vereinfachend (und nicht im gesellschaftsrechtlichen oder steuerlichen Sinn) der Konzern inkl. aller Beteiligungen und aller nö. Raiffeisenbanken bezeichnet.

KAPITEL ÜBERSICHT

Über unseren Bericht		2
Fakten: rundum verantwortungsvoll		4
Vorwort: Zukunft gestalten		6
Porträt: Raiffeisen NÖ-Wien im Überblick		8
Niederösterreichische Raiffeisenbanken		11
Nachhaltigkeit managen		14
Dialogpartner Stakeholder		20
Wesentliche Themen		24
Regionaler Impulsgeber Wesentliches Thema lokale und regionale Wertschöpfung		26
Gesellschaftliche Verantwortung Wesentliches Thema Engagement für die Gesellschaft		30
Verantwortungsvoll wirtschaften Wesentliches Thema Nachhaltigkeit im Kerngeschäft		34
Transparenz statt Greenwashing Wesentliches Thema Taxonomie		40
Fairer Geschäftspartner Wesentliches Thema Compliance und gesetzliche Vorgaben		44
Attraktiver Arbeitgeber Wesentliches Thema Mitarbeiterentwicklung und Diversität		48
Arbeitnehmergesundheit fördern Wesentliches Thema Arbeitnehmergesundheit und Sicherheit		52
Betrieblicher Umweltschutz Wesentliches Thema Betriebsökologie		56
GRI-Index		60

RAIFFEISEN NÖ-WIEN RUNDUM VERANTWORTUNGSVOLL

GEMEINSCHAFT

Für ein **erfolgreiches Miteinander** braucht es das Mitwirken unserer vielfältigen Stakeholder. In unterschiedlichen Veranstaltungsformaten und Arbeitsgruppen werden deshalb zahlreiche Themen besprochen und gemeinsam erarbeitet. Deshalb suchten wir auch 2021 im Zuge verschiedenster Veranstaltungsformate regelmäßig den gezielten Dialog. Nur so werden neue Herausforderungen zu Chancen.

INITIATIVE

Der Nachhaltigkeitsansatz von Raiffeisen NÖ-Wien basiert auf den historischen Raiffeisen-Werten. Seit über 135 Jahren sind Solidarität, Subsidiarität, Regionalität und Nachhaltigkeit das feste Fundament unseres wirtschaftlichen Handelns. Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien steht als moderne Genossenschaft für Wirtschaften mit Weitblick sowie mit **sozialer und ökologischer Verantwortung**.

ZUKUNFTSINVESTMENT

Leistbares Wohnen und Energieeffizienz sind zentrale Aufgaben, um eine **sichere und faire Zukunft** für alle Menschen zu schaffen. Die Europäische Investitionsbank hat der RLB NÖ-Wien 2021 weitere 30 Mio. Euro für sozialen Wohnbau bereitgestellt. Durch Maßnahmen in der Produktion konnten GoodMills und NÖM ihre Energieeffizienz deutlich steigern.

BEWEGUNG

Wie wir uns fortbewegen, hat einen großen Einfluss auf das Klima. Raiffeisen NÖ-Wien setzt mit der **Umstellung auf E-Mobilität**, Bezuschussung für **öffentliche Verkehrsmittel** und der **Sensibilisierung der Mitarbeiter** ein Zeichen für die Mobilitätswende.

VIelfalt

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe hat die **Charta der Vielfalt** unterzeichnet. Damit wird Inklusion und Diversität in der Unternehmenskultur verankert. Mit der Ernennung einer **Diversity-Beauftragten** und der Veröffentlichung einer **Antidiskriminierungs- & Diversity-Policy** machen wir die Bedeutung im Unternehmen sichtbar.

KLIMABEWUSSTSEIN

Wir sind uns unserer **Verantwortung gegenüber der Umwelt** und künftigen Generationen bewusst. Die NÖM und die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe haben bereits begonnen, systematisch ihren betrieblichen CO₂-Fußabdruck zu erheben. Um gemeinsam die Klimaerwärmung zu stoppen, haben sich die Raiffeisen-Holding und die RLB NÖ-Wien sowie die GoodMills den Klimazielen der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative verpflichtet.

REGIONALITÄT

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist mehr als nur ein Unternehmen. Mit unserem breiten Beteiligungsportfolio auf internationaler Ebene sorgen wir für **Stabilität und Sicherheit** und wirken direkt bei den Menschen **in den Regionen**.

SENKRECHTSTARTER

Raiffeisen NÖ-Wien will jungen Erwachsenen fundiertes Fachwissen vermitteln. Mit Initiativen wie den **Lehrlings- und Trainee-Programmen der RLB NÖ-Wien**, der neuen **RIV-Maklerassistenzschulung**, der **NÖM-Milchakademie** oder den **Lehrlingsprogrammen der GoodMills** bilden Fachleute von heute erfolgreich die Experten von morgen aus.

RESPEKT

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern setzt sich für faire Betriebs- und Geschäftspraktiken ein, die über die gesetzlichen Mindeststandards hinausgehen. Unsere **ethischen Verhaltensgrundsätze** – basierend auf den genossenschaftlichen Grundwerten von Raiffeisen – dienen als Orientierung für unser wirtschaftliches Handeln.

ZUSAMMENHALT

Raiffeisen NÖ-Wien hat in den letzten Jahren **Investitionen in der Höhe von 82,2 Mio. Euro** getätigt und damit die Regionen nachhaltig belebt. In unsicheren Zeiten sind Investitionen besonders wichtig und schaffen Arbeitsplätze in den umliegenden Betrieben. Aus dem 2021 veröffentlichten Wertschöpfungsbericht geht hervor, dass wir durch die verbesserte Infrastruktur und gesteigerte Auftragslage weitere 30,9 Mio. Euro erwirtschaften konnten.

ENERGIEWENDE

Der Weg zur Energiewende bedarf starker Partnerschaften. Die RLB NÖ-Wien steht als kompetenter Begleiter an der Seite ihrer Kunden. Bis heute konnten wir ein Volumen von **1,7 Mrd. Euro für Erneuerbare Energien** bereitstellen. Die ersten Energiegenossenschaften wurden 2021 erfolgreich gegründet. NAWARO versorgt ihre Kunden mit 123 Mio. kWh Strom aus Erneuerbaren Energien, und auch im Raiffeisenhaus Wien setzen wir ab 2024 auf mit „Umweltzeichen 46“ zertifizierten Strom.

ENGAGEMENT

Unser **sozialer Beitrag für die Gesellschaft** geht über Geld- und Sachspenden hinaus. Die NÖM setzte ein Zeichen gegen Frauengewalt und café+co gegen Lebensmittelverschwendung. Die GoodMills verstärkt ihr Engagement für Straßenkinder in Europa und gemeinsam helfen wir den Leidtragenden aus dem Ukraine-Krieg, wie das Projekt „Haus Lina“ der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verdeutlicht.

„Das Fundament unserer nachhaltigen Positionierung ist tief in den Grundwerten von Raiffeisen verwurzelt. Diese Haltung nehmen nicht nur die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, sondern auch ihre Beteiligungen ein. Eine unserer wichtigsten Aufgaben als Genossenschaft ist es nicht zuletzt, die gesellschaftliche Realität unserer Regionen widerzuspiegeln: Dieser Gedanke der Vielfalt prägt unser Handeln.“

**ERWIN HAMESEDER,
OBMANN RAIFFEISEN-HOLDING NÖ-WIEN**



ZUKUNFT GESTALTEN

Unser aktueller „Aktivitätenbericht Nachhaltigkeit“ zeigt – in Ergänzung zu der im April 2022 veröffentlichten Nichtfinanziellen Erklärung – die Geschichten hinter den Zahlen: unser vielfältiges, gesellschaftliches, soziales sowie ökologisches Engagement in unserem wirtschaftlichen Handeln, aber auch abseits des Kerngeschäfts.



„Raiffeisen NÖ-Wien hat eine ungeheure Breite: vom Bankgeschäft über die Agrar- und Lebensmittelwirtschaft bis zu Infrastruktur und Medien. Das sind Geschäftsfelder, die unmittelbar mit den Grundlagen unseres Lebens zu tun haben und die sich in einem dynamischen Umfeld stetig weiterentwickeln müssen. So sehen wir die Digitalisierung und die Energiewende als Chance, die es zu nützen gilt, um für und mit unseren Kunden zukunftsweisende Akzente zu setzen.“

**MICHAEL HÖLLERER,
GENERALDIREKTOR RAIFFEISEN-HOLDING UND RLB NÖ-WIEN**



RAIFFEISEN NÖ-WIEN IM ÜBERBLICK

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist eine der größten Beteiligungsholdings in Österreich. Sie steht für Wirtschaften mit Weitblick und Verantwortung. Mit unserem Beteiligungsportfolio, gegliedert in die Bereiche Bank, Agrar, Medien und Infrastruktur, ist es unser Ziel, in den Regionen eine positive und dynamische Entwicklung vor Ort voranzutreiben. Unsere Geschäftstätigkeit ist geografisch auf Österreich und das angrenzende, vor allem östliche, Europa ausgerichtet.

„Was dem Einzelnen
nicht möglich ist,
das vermögen viele.“

FRIEDRICH WILHELM RAIFFEISEN
GRÜNDER UND SOZIALREFORMER
1818–1888

© Raiffeisen NÖ-Wien



Historische Wurzeln

Die Idee F. W. Raiffeisens ist mehr als Daten und Zahlen:

Seit rund 135 Jahren fußt die Geschäftstätigkeit auf den Raiffeisen-Werten Solidarität, Subsidiarität, Regionalität und Nachhaltigkeit.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hat die Rechtsform einer Genossenschaft. Als solche erfüllt sie den Zweck, ihre Mitglieder, insbesondere die Mitgliedsgenossenschaften und deren Verbände, materiell und immateriell zu fördern sowie als Plattform für Interessenausgleich und Synergienutzung zu dienen.

In Österreich wurde die erste Raiffeisenkasse im Dezember 1886 in Mühldorf bei Spitz an der Donau (NÖ) gegründet.

Das Beteiligungsportfolio

Folgende Unternehmen werden im „Aktivitätenbericht Nachhaltigkeit“ des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns abgebildet:



GESCHÄFTSFELD BANK

Die **RAIFFEISENLANDESBANK NIEDERÖSTERREICH-WIEN AG**

(**RLB NÖ-Wien**) ist als Regionalbank im Osten Österreichs aktiv. Sie verfolgt das Geschäftsmodell der Universalbank mit dem Prinzip der risikobewussten Steuerung und der ökonomischen, ökologischen und sozialen Ausrichtung der Geschäftspolitik.

Die Beteiligungen der RLB NÖ-Wien:



Die **Raiffeisen Immobilien Vermittlung Ges.m.b.H. (RIV)** bietet seit über 30 Jahren Unterstützung bei sämtlichen Immobilienfragen rund um den Verkauf und die Vermietung sowie die Bewertung von Immobilien in Niederösterreich, Wien und dem Burgenland.



Die **Raiffeisen Vorsorge Wohnung GmbH (RVW)** bietet Dienstleistungen in den Bereichen Finanzen, Immobilien-Projektentwicklung, Bauträgertätigkeit, Vorsorgewohnungen und Vermarktung bzw. Vermietung an.



NAWARO ENERGIE Betrieb GmbH (NAWARO) als bedeutender Produzent von Erneuerbaren Energien betreibt drei Kraftwerke im nördlichen Waldviertel – nämlich in Altweitra, Rastenfeld und in Göpfritz an der Wild. Dabei wird aus überwiegend regionalen Waldhackgut Ökostrom und Wärme erzeugt. Ziel ist eine möglichst effiziente und umweltschonende Produktion.

GESCHÄFTSFELD AGRAR



Die **NÖM AG (NÖM)** ist Produzent veredelter Milchprodukte für den österreichischen und europäischen Markt und damit Partner für rd. 2.500 österreichische Bauern. Durch innovative und neue Produktions- und Abfülltechnologien entwickelte sie sich zu einem erfolgreichen europäischen Molkereiunternehmen.



LEIPNIK-LUNDENBURGER INVEST
BETEILIGUNGS AG

Die **LEIPNIK-LUNDENBURGER INVEST Beteiligungs Aktiengesellschaft (LLI)** ist ein traditionsreiches und finanzstarkes mitteleuropäisches Unternehmen, das als Holdinggesellschaft im Handels-, Nahrungs- und Genussmittelsektor tätig ist.

Operative Segmente der LLI:



Die **GoodMills Group GmbH (GoodMills)** betreibt mit ihren Tochterunternehmen eine Vielzahl an Mühlen in den sieben Kernländern Österreich, Ungarn, Deutschland, Polen, Tschechien, Rumänien und Bulgarien. Neben Haushaltsmehlen wie Fini's Feinstes verkauft GoodMills auch Mahlprodukte an die weiterverarbeitende Lebensmittelindustrie.



Die Unternehmensgruppe der **café+co International Holding GmbH (café+co)** hat sich mit elf operativen Tochtergesellschaften in Österreich sowie in Zentral- und Osteuropa als Marktführer im Vendingbereich etabliert. Das Angebot umfasst den Betrieb, den Vertrieb und das Servizieren von Automaten. Industrie, Büro, Gastronomie und Hotelbetriebe werden so mit Snacks sowie Heiß- und Kaltgetränken versorgt.

EINBLICKE IN DIE NIEDERÖSTERREICHISCHEN RAIFFEISENBANKEN

In Niederösterreich ist Raiffeisen die Bank vor Ort, für die Menschen im Ort. Über eine Million Kunden vertrauen auf die niederösterreichischen Raiffeisenbanken. Vom Most- bis zum Weinviertel beleben und fördern sie die regionale Wirtschaft. Als Haupteigentümer der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sind sie den genossenschaftlichen Raiffeisen-Grundwerten verbunden.

Moderne Genossenschaft

Die genossenschaftliche Idee von Friedrich Wilhelm Raiffeisen zeigt sich bis heute deutlich in der Eigentümerstruktur der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien. Das Unternehmen ist eine moderne Genossenschaft, Haupteigentümer sind die 42 nö. Raiffeisenbanken. Die Organisationsform ist die Basis, Herausforderungen gemeinsam schneller zu meistern und Zukunftsfragen zu lösen. Die RLB NÖ-Wien erbringt als Spitzeninstitut für die wichtigste Mitgliedergruppe der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, die nö. Raiffeisenbanken, unterschiedliche Beratungs- und Serviceleistungen.

Über 1 Million Raiffeisen-Kunden in Niederösterreich © Peter Rigaud / Raiffeisen-Landeswerbung Niederösterreich-Wien



Raiffeisen schafft Mehrwert in Niederösterreich

Die nö. Raiffeisenbanken sind starke Impulsgeber in ihren Regionen. Sie sind Wirtschaftsmotor, schaffen Arbeitsplätze und sie gestalten durch ihre sozialen und ökologischen Engagements die Zukunft mit.



© Raiffeisenbank Waidhofen an der Thaya

Neue Mobilitätskonzepte

E-Mobilität ist ein großes Anliegen der nö. Raiffeisenbanken. Zahlreiche Banken unterstützen E-Carsharing-Projekte, investieren in E-Ladeinfrastruktur am Standort oder stellen ihren Mitarbeitern E-Autos zu Verfügung. So etwa die Raiffeisenbank Waidhofen an der Thaya, die mit E-Ladestationen ausgestattet ist.



© Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel

Zukunftsweisende Investitionen

Der Bau des neuen Zentralstandortes der Raiffeisenbank Mittleres Mostviertel wird mit ökologisch zertifizierten Baustoffen und regionalen Firmen umgesetzt. Das viergeschossige „Green Building“ wird als „klimaaktiv-Gebäude“ zertifiziert, und neben einer Photovoltaikanlage wird ein ökologisches Kühl- und Heizkonzept eingesetzt.



© Raiffeisenbank Region St. Pölten

Gemeinsam für mehr Biodiversität

Der Erhalt der Wälder ist ein wichtiges Element für den Klimaschutz. Im August 2021 pflanzten die Mitarbeiter der Raiffeisenbank Waidhofen an der Thaya im Zuge der Aktion „Waldsetzen.jetzt“ ca. 300 Bäume in der Region. Die Raiffeisen Regionalbank Mödling startete im Frühjahr 2022 eine Aktion, bei der für jedes neue Raiffeisen-Mitglied ein Baum gepflanzt wird. Eine Initiative, die in Niederösterreich u. a. die Raiffeisenbank Region St. Pölten (Baum für jedes neu eröffnete Girokonto) oder die Raiffeisenbank Stockerau (Baum-Patenschaft) ergriffen haben.

2021 wurde im Nationalrat das Erneuerbaren-Ausbau-Gesetz verabschiedet. Damit besteht nun eine gesetzliche Grundlage für die gemeinschaftliche Erzeugung von Erneuerbarer Energie.



© Gemeinde Tulln

Regional gedacht – regional gemacht: Energiegenossenschaft Tulln

Ein wichtiger Schritt in Richtung Energiewende wurde Ende 2021 in der Region Tullnerfeld gesetzt: die Gründung der „genossenschaftlichen Energiegemeinschaft Tullnerfeld“. Wesentlich mitentwickelt wurde diese von der Raiffeisenbank Tulln. Private Haushalte und Betriebe mit Photovoltaikanlagen schließen sich innerhalb eines Umspannwerkes mit Stromkonsumenten zusammen. Sie speisen ihren Strom dabei nicht ins Gesamtnetz ein, sondern „teilen“ ihn mit anderen Stromkonsumenten in der Region.

„Als ‚Energiegemeinschaft Tullnerfeld‘ haben die Partner nach dem Raiffeisen-Genossenschaftsmodell mit Unterstützung der Bank und des Revisionsverbands NÖ-Wien die formale und rechtliche Grundlage dafür geschaffen, dass in unserer Region der Handel von regional produziertem, CO₂-neutralem Strom möglich wird.“

KARL HAMEDER
GESCHÄFTSLEITER RAIFFEISENBANK TULLN

NÖ. RAIFFEISENBANKEN IN ZAHLEN

Arbeitgeber für

2.926

Menschen



1 Mio.

Kunden

42

nö. Raiffeisenbanken



48° 54' N 15° 19' O

liegt die

nördlichste Raiffeisenbank Österreichs.

1886

wurde die **erste Raiffeisenkasse**
in Mühlendorf bei Spitz an der Donau gegründet.



NACHHALTIGKEIT MANAGEN

Das Ziel der Europäischen Union ist es, bis 2050 der erste klimaneutrale Wirtschaftsraum zu sein. Wir stellen uns den damit verbundenen Herausforderungen und nutzen diese Chance, um Mehrwert zu schaffen. Mit unserem übergeordneten Nachhaltigkeitsverständnis im Leitbild, einer Nachhaltigkeitsstrategie und einer Nachhaltigen Positionierung gestalten Holding und Bank die Zukunft. Oft geht es nur ums MÜSSEN, uns geht es ums WOLLEN und ums TUN.

AUSZUG NACHHALTIGKEITS- VERSTÄNDNIS

Wir treten für ein nachhaltiges Wirtschafts- und Sozialsystem ein und übernehmen gemeinsam soziale Verantwortung als engagierte gesellschaftliche Akteurin. Wir setzen uns konsequent für den Klimaschutz ein und wollen als wesentlicher Träger und Treiber für eine nachhaltige Entwicklung unserer Gesellschaft einen adäquaten Beitrag zu einer klimaneutralen und fairen Wirtschaft leisten.

Quelle: Leitbild Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien

AUSZUG MISSION

Als Raiffeisen-Holding NÖ-Wien sind wir eine finanzstarke Beteiligungsholding mit langfristiger Perspektive auf die nachhaltige, wirtschaftliche, soziale und ökologische Entwicklung unserer Region. Wir investieren strategisch und dauerhaft in den Geschäftsfeldern Bank, Agrar, Infrastruktur und Medien. Unsere Beteiligungsunternehmen verfügen überwiegend über eine strategisch starke Position in ihren Tätigkeitsgebieten.

AUSZUG VISION

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und die Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien sind ein Beteiligungs- und Bankkonzern, der genossenschaftlich organisiert ist. Durch Wertsteigerung, Dividenden und genossenschaftliche Leistungen streben wir die Schaffung eines langfristigen Mehrwerts für unsere Eigentümer an.



Managementansatz Nachhaltigkeit

Genossenschaftliche, dezentrale Organisationsstärke und das aktive Wahrnehmen der gesellschaftlichen, ökologischen und wirtschaftlichen Verantwortung zeichnen Raiffeisen NÖ-Wien aus. Die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns leisten wichtige Beiträge zur Wertschöpfung und zur nachhaltigen Entwicklung der Regionen, in denen sie tätig sind.

Werte, Grundsätze und Verhaltensnormen

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern will einen wesentlichen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten. Die einzelnen Beteiligungen übernehmen dabei die Verantwortung für die Umsetzung ihres eigenen Transformationsweges. Mit der Verankerung eines Nachhaltigkeitsverständnisses im Unternehmensleitbild und der Erweiterung von Unternehmenspurpose, -vision und -mission um Nachhaltigkeitsaspekte gibt die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien einen Orientierungsrahmen zur Zielerreichung vor. Mit der neuen Nachhaltigkeitsstrategie und der Definition eines Nachhaltigkeitsverständnisses sowie von Leitlinien eröffnet die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe Handlungsräume für ihre Kunden, Mitarbeiter und Geschäftspartner. Diese stehen im Einklang mit den Sustainable Development Goals (SDGs), den Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen und der Klimastrategie der Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative (RNI).



UNSERE VERHALTENS-
GRUNDSÄTZE UND UNSER LEITBILD
FINDEN SIE UNTER:

<https://www.raiffeisenholding.com/werte/#nachhaltigkeit>



UNSERE MEILENSTEINE IM ZEITRAFFER

seit

1997

respACT-Mitglied

2007

Gründungsmitglied der
Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative

2017

Mitarbeit bei der **Klimastrategie**
Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative

2019

Unterzeichnung UN Global Compact

2021

Unterzeichnung
Charta der Vielfalt

Ernennung der Gleichbehandlungs-
und Diversity-Beauftragten für die
Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien

Unsere Commitments

Die Nachhaltigkeitsaktivitäten der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und der Raiffeisenlandesbank NÖ-Wien finden einen strukturierten Rahmen in lokalen und globalen Initiativen, in denen sich die Unternehmen engagieren oder die sie freiwillig unterstützen. Ziel ist es, durch den Fokus auf die ausgewählten Organisationen und Initiativen den Nachhaltigkeitsansatz laufend weiterzuentwickeln und sowohl intern als auch extern sichtbar zu machen.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien verstärkt ihre Nachhaltigkeitsbemühungen, indem sie über ihre eigenen Nachhaltigkeitsaktivitäten hinaus weitere nationale und globale Initiativen unterstützt oder sich aktiv als Mitglied einbringt. Zu den wichtigsten zählen (alphabetisch geordnet):



Charta der Vielfalt

Die Raiffeisen-Holding und die RLB NÖ-Wien unterzeichneten im April 2021 die Charta der Vielfalt als klares Zeichen, um die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Diversity und Inklusion in der Arbeitswelt als festen Bestandteil in der Unternehmenskultur zu verankern.

Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative

Als Mitglieder sind die Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien sowie GoodMills besonders stolz darauf, Nachhaltigkeitsthemen aktiv vorantreiben und mitgestalten zu können. Gemeinsam mit dem Umweltbundesamt hat die RNI eine Klimapolitik und -strategie als Orientierungs- und Handlungsrahmen für die Mitgliedsorganisationen erarbeitet: www.raiffeisen-nachhaltigkeit.at

respACT

Bereits seit dem Jahr 1997 ist die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien respACT-Mitglied. respACT – austrian business council for sustainable development ist Österreichs führende Unternehmensplattform zu Corporate Social Responsibility (CSR) und Nachhaltiger Entwicklung. Der Verein unterstützt seine zurzeit rund 370 Mitgliedsunternehmen dabei, ökologische und soziale Ziele ökonomisch und eigenverantwortlich zu erreichen.

UN Global Compact

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien hat im Frühjahr 2019 die Verpflichtungserklärung gegenüber dem UN Global Compact unterzeichnet. Diese freiwillige Verpflichtung zu den zehn Prinzipien des Global Compact der Vereinten Nationen verlangt einen jährlichen Fortschrittsbericht zu Menschenrechten, Arbeitsstandards und zum Umweltschutz.

Der Fortschrittsbericht (Communication on Progress) für 2021 der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien wird im Juli 2022 erstmals direkt und standardisiert auf der UNGC-Website veröffentlicht.

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist Early Adopter für den neuen Communication on Progress Report und seit 2022 Teilnehmer des Climate Ambition Accelerator Programms.

Im Fokus: Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative

Die Raiffeisen Nachhaltigkeits-Initiative, kurz RNI, wurde 2007 als sektorweite Raiffeisen-Klimaschutzplattform ins Leben gerufen. Das Kernelement der Initiative ist die Klimastrategie, die 2017 gemeinsam mit dem Umweltbundesamt entwickelt wurde. Metaziel bis 2050 ist die Dekarbonisierung, also die Reduktion der CO₂-Emissionen der Mitglieder gegen null. Die RNI-Klimaziele 2030 umfassen drei Kernbereiche:

Die RNI-Klimaziele orientieren sich am Pariser Klimaabkommen und tragen auch zur Erfüllung der SDGs bei, insbesondere zu Ziel 7 „Bezahlbare und saubere Energie“ und Ziel 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“.

RNI-Klimaziele 2030

BETRIEB, PROZESSE & STRATEGIEN

Steigerung unserer Energieeffizienz bis 2030 (gegenüber 2005, exkl. Emissionshandel) um mindestens

30 %

Reduktion unserer THG-Emissionen bis 2030 (gegenüber 2015, exkl. Emissionshandel) um mindestens

25 %

Reduktion unserer THG-Emissionen im Bereich Mobilität (Pkw und leichte Nutzfahrzeuge) bis 2030 (gegenüber 2015, exkl. Emissionshandel) um mindestens

50 %

Steigerung des Anteils Erneuerbarer Energien an unserem Strom- und (Raum-)Wärme-Verbrauch bis 2030 (exkl. Emissionshandel) auf mindestens

75 %

PRODUKTE & SERVICES

Der Anteil klimafreundlicher Produkte & Services am jeweiligen Portfolio beträgt 2030 mindestens

25 %

Reduktion der THG-Emissionen in Kundenveranlagungen bis 2030 (gegenüber 2015) um mindestens

25 %

DIALOG & KOMMUNIKATION

Die Mitgliedsorganisationen sind in Bezug auf die Klimaperformance im Vergleich zu ihren Mitbewerbern in der

DACH-Region Vorreiter

Die Mitgliedsorganisationen sind Themenführer in der Klimakommunikation durch einen etablierten

Stakeholder-Klimadialog



© Adobe Stock

Vielfalt und Inklusion

Die Raiffeisen-Holding und die RLB NÖ-Wien wissen um den Wert von Vielfalt und Inklusion. Die Mitarbeiter, Kunden und Geschäftspartner der Unternehmen bilden ein breites und facettenreiches Spektrum der Gesellschaft ab. Diskriminierung und Belästigung (z. B. aufgrund von Alter, ethnischer Zugehörigkeit, Hautfarbe, nationaler Herkunft, Religion oder Glauben, politischer oder anderer Meinung, Geschlecht, sexueller Orientierung oder körperlicher Einschränkung) sind mit den Werten des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns nicht vereinbar.

Auch 2021 gab es keine bekannten Diskriminierungsvorfälle. Mit der Unterzeichnung der Charta der Vielfalt im letzten Jahr wurde ein sichtbares Zeichen für die Anerkennung, Wertschätzung und Einbeziehung von Vielfalt in den Unternehmen gesetzt. Konsequenterweise wurde Ende vorigen Jahres eine Gleichbehandlungs- und Diversity-Beauftragte nominiert. Sie ist Ansprechpartnerin für die Themen Gleichbehandlung, Antidiskriminierung und Diversity.



Die RLB NÖ-Wien finanziert seit rund 19 Jahren Projekte im Bereich Erneuerbare Energien. Mit den bereitgestellten Mitteln trägt die Bank dazu bei, dass mehr als eine halbe Million österreichischer Haushalte mit umweltfreundlichem Strom versorgt werden.

© Adobe Stock

Governance

Nachhaltigkeit ist tief in den Grundwerten von Raiffeisen verwurzelt, ist Teil der Unternehmenskultur und daher organisatorisch dem Verantwortungsbereich der Generaldirektion zugeordnet. Beschlussgremium zu strategischen und geschäftspolitischen Nachhaltigkeitsfragen ist die Geschäftsleitung der Raiffeisen-Holding bzw. der Vorstand der RLB NÖ-Wien. Die Sonderbeauftragte Nachhaltigkeit & CSR und drei Mitarbeitende sind im Bereich Konzernkommunikation, Nachhaltigkeit & CSR angesiedelt.

Nachhaltigkeit ist schon lange kein Nischenthema mehr, sondern aktiver Bestandteil der Unternehmensstrategie und hat einen Einfluss auf unterschiedliche Unternehmensbereiche. Die Sonderbeauftragte agiert als Schnittstelle zum sogenannten Team N: Dieses ist pro Vorstandsbereich mit mindestens einer fixen Ansprechperson für das Nachhaltigkeitsmanagement besetzt. Somit können nachhaltigkeitsbezogene Handlungsfelder und relevante Querschnittsmaterien in den jeweiligen Bereichen identifiziert und Umsetzungsschritte gemeinsam mit den Fachexperten erarbeitet werden. Im ersten Nachhaltigkeitsprogramm 2021–2024 der Raiffeisen-Holding und der RLB NÖ-Wien sind relevante Umsetzungsschritte definiert. Es umfasst die Umsetzung der regulatorischen Anforderungen wie etwa der Taxonomie-VO (SFTR), der Disclosure-VO (SFDR) und der Richtlinie zur Nachhaltigkeitsberichterstattung (CSRD) und auch die Implementierung von Nachhaltigkeitsaspekten in Linienfunktionen wie etwa bei Dienstleistungen und Produkten, Betriebsökologie und Infrastrukturmanagement, Personal und Kommunikation.

Vom MÜSSEN zum WOLLEN

Klimawandel, Energiewende und Umweltschutz sind längst in der Gesellschaft angekommen. Holding und Bank wollen deshalb nicht nur gesetzliche Anforderungen umsetzen, sondern auch gemeinsam mit ihren Geschäftspartnern und Kunden aktiv die Zukunft gestalten. Mit ihren Produkten und Dienstleistungen bietet die RLB NÖ-Wien „Banking für ein besseres Morgen“:

Es geht dabei um die Begleitung der Kunden auf ihrem Weg der Transformation. Mit der Nachhaltigen Positionierung nimmt die Bank eine klare Haltung zu Branchen ein, die als kritisch betrachtet werden, und setzt den Fokus auf die zukunftsweisende Ausrichtung ihrer Kundenbeziehungen. Mit diesem Rahmenwerk schafft die RLB NÖ-Wien für ihre Kunden, Geschäftspartner und Mitarbeiter klare Orientierung. Jede neue Geschäftsbeziehung sowie die unternehmerischen Tätigkeiten der Bestandskunden werden deshalb sorgfältig geprüft.

Positivkriterien



Gemeinnütziger / Sozialer Wohnbau / Leistbares Wohnen



(kommunale) Investitionen in

- + Wasserver- und -entsorgung
- + Einrichtungen für Kinderbetreuung / Schule / Ausbildung / Forschung
- + soziale oder kulturelle Infrastruktur bzw. Dienstleistungen



(taxonomiekonforme) Green Buildings



Thermische Sanierung, Energieeffizienzlösungen, ressourcenschonende Produktions- / Prozesslösungen



Erneuerbare Energie

(Photovoltaik, Windkraft, Wasserkraft, Biomasse, Erdwärme)



Speicherung von Grüner Energie
(z. B. Wasserstoff)



Entwicklung neuer Technologien / Einsatz von Übergangstechnologien
(z. B. E-Mobilität)



Zusammenarbeit mit anerkannten Branchenführern der Nachhaltigkeit
(z. B. EIB, KfW, OeKB o. Ä.) bei Finanzierungen

Negativkriterien



Atomenergie

- Hauptgeschäftsfeld Produktion von / Handel mit Atomstrom
- Bau, Betrieb, Infrastruktur von/für Atomkraftwerke/n inkl. Zulieferbetriebe sowie Urananreicherung und -aufbereitung
- Abbau, Verarbeitung, Speicherung von und Handel mit Kernbrennstoffen
- Entsorgungsinfrastruktur und Lagerung nuklearer Abfälle



Erdöl / Erdgas

- kontroverielle Kohlenwasserstoffförderpraktiken wie Abbau von Öl- und Teersanden, Arctic Drilling, Fracking, Tiefseebohrungen



Kohle

- Abbau und Verarbeitung von Kohle und Konfliktmineralien
- Ausstieg bis 2030 aus laufenden Geschäften
- Energieerzeugung auf Basis von Kohle inkl. Lieferung von Maschinen und Anlagen, Ersatzteilen und Ingenieurleistungen für Kraftwerke und Industriebetriebe, die Kohle verbrennen oder verarbeiten
- Ausnahmen im Bereich der Industriekohle bzw. bei Nicht-Substituierbarkeit sind im Einzelfall möglich

ESG-Faktoren und -Risiken

Die Implementierung notwendiger Maßnahmen im Zusammenhang mit ESG-Faktoren in den Risikoarten der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe wurde näher betrachtet und mit hoher Priorität weiterverfolgt. Im Rahmen eines eigenen Risikoprojekts (ESG-Faktoren) erfolgte im Jahr 2021 eine Analyse aller risikorelevanten Themenfelder hinsichtlich Umsetzungsrelevanz.

Folgende Streams wurden evaluiert und im Rahmen des ESG-Risikoprojekts mit Fokus auf ESG-Faktoren und -Risiken aufgesetzt:

- Risikostrategie (inkl. Risikoinventur, Risikodokumentation und ESG-Reporting im Rahmen des Gesamtbankrisikoreportings)
- Kreditrisiko (inkl. Kreditportfolio, Bewertung von Sicherheiten, Kreditentscheidung, internes Rating und Risikoparameter)
- Beteiligungsrisiko
- Marktrisiko
- Liquiditätsrisiko
- Operationelles Risiko
- (Klima-)Stresstest
- Offenlegung

In der Analysephase wurden auch erste Betroffenheitsanalysen in den relevanten Risikoarten (Kredit-, Beteiligungs- und Liquiditätsrisiko) durchgeführt. Des Weiteren erfolgte die Konzeption der Umsetzung der Anforderungen hinsichtlich ESG-Faktoren aus Risikogesichtspunkten in der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe. In den Kreditvergabestandards der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe werden die ESG-Faktoren bereits mitberücksichtigt. Der Markt bietet derzeit eine Vielzahl an Tools für das Datenmanagement von ESG-Daten an. Hier erfolgt derzeit eine Evaluierung der angebotenen Tools.

DIALOGPARTNER STAKEHOLDER

Unsere Stakeholder kommen aus allen Lebensbereichen:

Die Vielfalt unserer Kunden und Geschäftspartner, unserer Beteiligungen sowie unserer Eigentümer, Funktionäre und Mitarbeiter bildet die Gesellschaft ab. Deshalb hat für uns der Dialog mit allen unseren Stakeholdern einen besonderen Stellenwert.

© Roland Rudolph



„In unserer Unternehmensgruppe arbeiten Menschen jeden Alters. Die Generationen unterstützen einander, engagieren sich gemeinsam und gestalten miteinander.“

ERWIN HAMESEDER
OBMANN RAIFFEISEN-HOLDING NÖ-WIEN

Transparente Kommunikation und offener Austausch in verschiedenen Formaten und auf unterschiedlichen Kanälen gewähren uns Einblicke in die individuellen Bedürfnisse der Zielgruppen. So entstehen passende Produkte und maßgeschneiderte Lösungen. 2021 fanden die Dialog- und Veranstaltungsformate aufgrund der strengen COVID-19-Sicherheitsmaßnahmen vor allem als virtuelle oder Hybrid-Veranstaltungen statt – mit Ausnahme einiger Highlights. Das erste Halbjahr 2022 stand wieder verstärkt im Zeichen des persönlichen Austausches.

Im Gespräch mit der jungen Generation

„Gemeinsam Zukunft gestalten!": Unter diesem Motto fand das Raiffeisen Jugendsymposium im April 2022 in Krems statt. Die Veranstaltung war der erste zertifizierte „Green Event“. Im Mittelpunkt standen die Zukunftswünsche der 150 jungen Teilnehmer im Alter von 18 bis 30 Jahren. Mit dabei waren die Top-Speaker Ali Mahlodji und Kosima Kovar. Die Diskussionsrunde zum Thema „Engagement: Was kann dein Einsatz bewirken?“ bot Platz für einen intensiven Meinungsaustausch.

© Roland Rudolph



UNSERE STAKEHOLDER IN ZAHLEN

150

junge Erwachsene
nahmen am
Jugendsymposium 2022
in Krems teil.



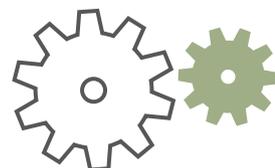
700

Gäste
aus Wirtschaft, Wissenschaft,
Kunst, Kultur und Politik kamen zur
Raiffeisen Jahrestagung 2022.



150

Informations- und Dialogformate
mit Kunden, Mitarbeitern und Eigentümern



© Sabine Klimpt



Next Level- Kundenveranstaltungen

2021: Besonders in Zeiten von Niedrigzinsen und COVID-19-Pandemie war es der RLB NÖ-Wien ein Anliegen, Kunden das Wissen um bedarfsgerechte Veranlagung und die richtige Risikoeinschätzung zu vermitteln. Mit der neuen virtuellen Veranstaltungsreihe „Live aus dem Stadtbank-Studio“ legte die Bank den Fokus auf das Thema Financial Education. Dazu gab es Events zur digitalen Vermögensverwaltung „Ich WILL nachhaltig investieren“ und mit Blick auf die finanziellen Bedürfnisse von Frauen zum Thema „Selbst ist die Frau – nicht nur in Sachen Geldanlage“.



© Raiffeisen NÖ-Wien

Karenzmitarbeiter bleiben am Ball

Das Karenzfrühstück der Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien bietet jungen Eltern die Möglichkeit, mit dem Unternehmen in Kontakt zu bleiben. Aktuelle Informationen aus erster Hand sowie Weiterbildungsangebote sollen die Rückkehr ins Berufsleben erleichtern. Ansprechpartner aus der Personalabteilung und dem Betriebsrat stehen für soziale und rechtliche Fragen zur Verfügung. Beim ersten Karenzfrühstück nach der COVID-19-bedingten Pause waren wieder die Kinder im Alter bis zu fünf Jahren im Mittelpunkt.

Traditionelle Jahrestagung

Die Raiffeisen Jahrestagung in der Messe Wien ist der traditionelle Auftakt in das neue Geschäftsjahr und das Treffen der Raiffeisenfamilie mit Freunden, Partnern und Weggefährten. Am gleichen Tag finden auch die Generalversammlung der Raiffeisen-Holding sowie die Hauptversammlung der RLB NÖ-Wien statt. 2021 wurden sie COVID-19-bedingt unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorgaben als virtuelle Veranstaltungen bzw. unter geringstmöglicher persönlicher Teilnahme organisiert. 2022 konnte die Raiffeisen-Jahrestagung wieder im beliebten Format – und erstmals als zertifiziertes „Green Event“ – stattfinden. Im Fokus standen u. a. die Weiterentwicklung der Genossenschaft besonders durch Frauen als Funktionärinnen, der Dialog mit jungen Menschen sowie das humanitäre Engagement für die Ukraine.

© Roland Rudolph



© Roland Rudolph

WESENTLICHE THEMEN

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien richtet ihren Kompass an den wesentlichen Themenfeldern ihrer Stakeholder aus. Die Stakeholder-Befragung Anfang 2021 weist den Weg: Die Nadel zeigt klar auf Nachhaltigkeit.

STAKEHOLDER-BEFragung

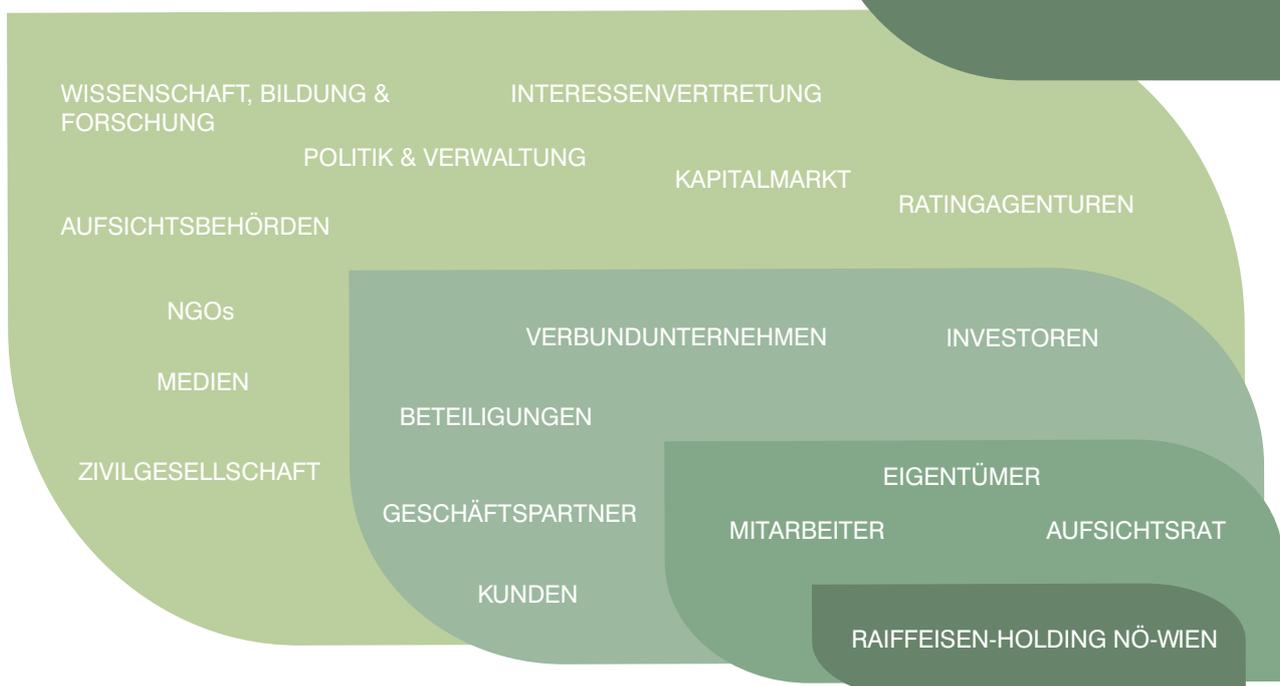
Im Zuge der Wesentlichkeitsanalyse wurde von der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien zu Beginn des Jahres 2021 eine umfassende Stakeholder-Befragung via Online-Fragebogen durchgeführt. Diese baute auf den Befragungen von 2016 und 2019 auf.

Die Ergebnisse geben Aufschluss darüber, was die Menschen und Unternehmen im Umfeld der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien bewegt. Dieses Feedback diente als Orientierungshilfe zur Identifizierung der wesentlichen Nachhaltigkeitsthemen.

WESENTLICHE THEMEN

- Lokale und regionale Wertschöpfung
- Klimaschutz
- Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- Engagement für die Gesellschaft
- Nachhaltigkeit im Kerngeschäft
- Compliance und gesetzliche Vorgaben
- Mitarbeiterentwicklung und Diversität
- Arbeitnehmergesundheit und Sicherheit
- Betriebsökologie

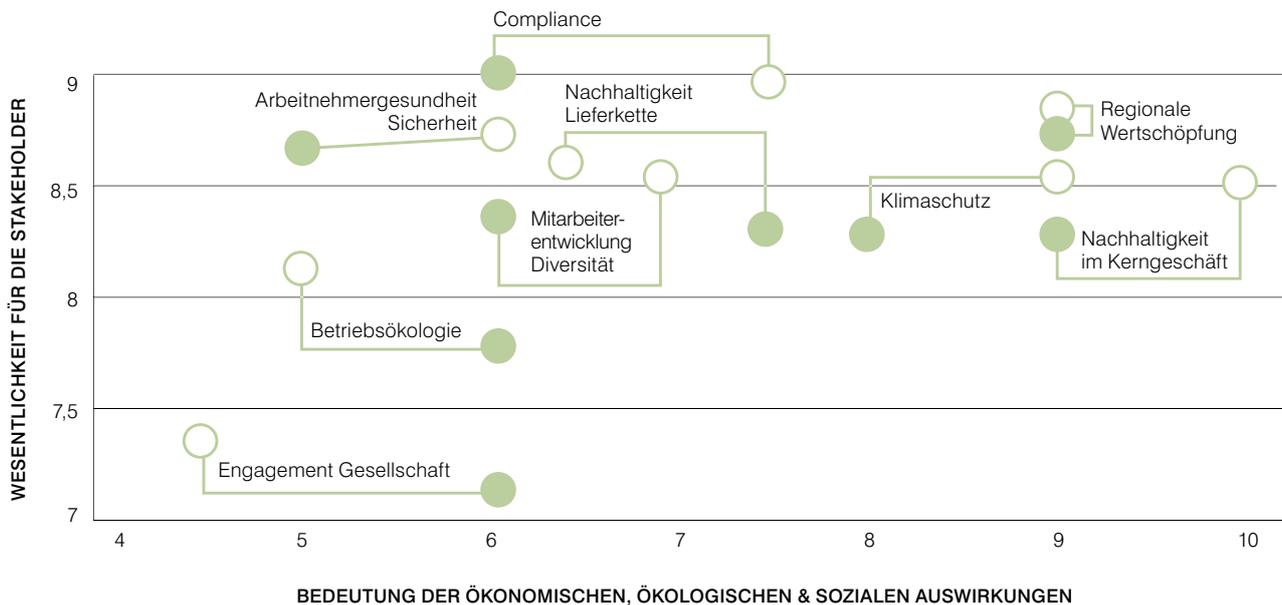
STAKEHOLDER DER RAIFFEISEN-HOLDING NÖ-WIEN



Nachhaltigkeit in der Lieferkette wird in der Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien mit dem Blick auf Menschenrechte und die „Corporate Sustainability Due Diligence“-Richtlinie der EU erarbeitet.

Der größte Hebel für den Klimaschutz liegt bei der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihren Beteiligungen im Kerngeschäft und in der Betriebsökologie. Aufgrund der großen Überschneidungen werden die Maßnahmen zum Klimaschutz in den Kapiteln ‚Verantwortungsvolles Wirtschaften‘ und ‚Betrieblicher Umweltschutz‘ erläutert.

STAKEHOLDER-BEFRAGUNG 2021 WESENTLICHKEITSMATRIX



0 = niedrig, 10 = hoch



Stand 2021

Die Bewertung der Themenstellungen wurde nach Stakeholder-Gruppen gewichtet und jeweils separat für Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien ausgewertet, wobei sich trotz der Differenzierung keine wesentlichen Abweichungen in den Ergebnissen zeigten:

Ökologische Themen wie etwa „Nachhaltigkeit im Kerngeschäft“ und „Klimaschutz“, aber auch die „regionale Wertschöpfung“ sind für die Stakeholder sehr wichtig. Zudem wird auch den „gesetzlichen Vorgaben“ und „Compliance“ – insbesondere in Bezug auf die Bank – eine große Bedeutung zugeschrieben. Die aus der Stakeholder-Umfrage 2021 abgeleiteten wesentlichen Themen wurden hinsichtlich ihrer ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen bewertet. Dies erfolgte auf Basis eines Vorschlags durch das Team N. Die Ergebnisse sind in der obenstehenden Wesentlichkeitsmatrix dargestellt.

Berichtsgrenzen

Für das Jahr 2021 wurden jene Konzerngesellschaften und Teilkonzerne als wesentlich für die Berichterstattung identifiziert, deren Mitarbeiteranzahl im Verhältnis zu der Anzahl der Mitarbeiter des Konzerns im Vorjahr mindestens 3 % überschritten haben. Neben diesem quantitativen Kriterium wurden auch jene Beteiligungen, die in Bezug auf nachhaltige Aspekte strategisch relevant sind, miteinbezogen.



© Adobe Stock

REGIONALER IMPULSGEBER

Wir setzen wichtige Akzente für die regionale Wirtschaft und tragen durch unsere unternehmerische Tätigkeit auf mehreren Ebenen zur lokalen und regionalen Wertschöpfung bei: Wir bieten Mitarbeitern attraktive Arbeitsplätze, vergeben sowohl Aufträge an regionale Firmen sowie Lieferanten als auch Kredite an lokale und regionale Unternehmen und unterstützen sportliche, soziale und kulturelle Initiativen.



Starker Wirtschaftsmotor

Die stabile Wertschöpfungsleistung der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihrer Beteiligungen zeigen die regelmäßigen Berechnungen des ökonomischen Fußabdrucks® (eine eingetragene Marke von Economica / Cognion Forschungsverbund). Diese wurden 2021 für die Jahre 2019 und 2020 vom Wirtschaftsforschungsinstitut Economica durchgeführt. Im Fokus stehen sowohl der laufende Betrieb als auch die in der letzten Dekade getätigten Investitionen. Die Ergebnisse sind daher auch nicht nur eine bloße Momentaufnahme, sondern zeichnen das Bild einer nachhaltigen Entwicklung. Der nächste Wertschöpfungsbericht wird im Herbst 2022 für das Jahr 2021 aufgelegt. ►►

Raiffeisen NÖ-Wien geht es vor allem um die Selbstgestaltungskraft in den Regionen. Wir ermutigen die Menschen und arbeiten gemeinsam an einer lebenswerten Zukunft.

WERTSCHÖPFUNG IN ZAHLEN

Jeder

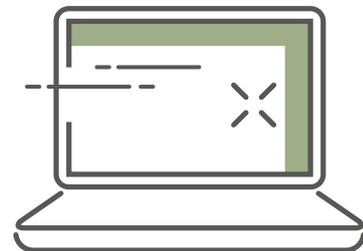
83.

Euro, der in Niederösterreich oder Wien erwirtschaftet wird, lässt sich auf die **Unternehmensgruppe zurückführen.**

Raiffeisen NÖ-Wien
steht für rund

22.000

Arbeitsplätze.



Gesamtinvestitionsvolumen
der Unternehmensgruppe 2020:
EUR

277,1 Mio.

Die Ergebnisse des Wertschöpfungsberichts 2021 zeigen gerade in Zeiten einer Pandemie die hohe volkswirtschaftliche Bedeutung des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns für die Region Ostösterreich, aber auch darüber hinaus: Österreichweit generiert Raiffeisen NÖ-Wien rd. 2 Mrd. Euro Bruttowertschöpfung. Damit zählt die Unternehmensgruppe zu den maßgeblichen Stützen des Wirtschaftssystems, insbesondere in dem schwierigen Umfeld der letzten Jahre. Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern und seine wichtigste Eigentümergruppe, die nö. Raiffeisenbanken, stehen vor allem für die Schaffung von qualitativ hochwertigen und langfristigen Arbeitsplätzen.

Ein Indikator dafür ist, dass die Unternehmensgruppe be-

sonders viele Vollzeit-Arbeitsplätze bietet: Zehn Jobs in der Unternehmensgruppe entsprechen neun Vollzeitäquivalent-Arbeitsplätzen. Rund 7.800 Vollzeitäquivalent-Arbeitsplätze können direkt Raiffeisen NÖ-Wien zugerechnet werden. Auch entlang der Wertschöpfungskette bleibt der Anteil mit 8,5 von 10 überdurchschnittlich (Österreich: 7,6).

Für Raiffeisen NÖ-Wien ist der Wertschöpfungsbericht kein Selbstzweck – die Ergebnisse der Erhebung werden genau analysiert. Darauf aufbauend richtet Raiffeisen NÖ-Wien das Denken und Handeln für die Zukunft aus – im Sinne einer positiven, dynamischen und zukunftssträchtigen Entwicklung vor Ort in der Region. Der gesamte Wertschöpfungsbericht ist unter www.raiffeisenholding.com abrufbar. ■

15 Jahre NÖ-CARD

Über 300 Ausflugsziele können mit der Niederösterreich-CARD bei freiem Eintritt besucht werden – und jährlich kommen weitere dazu. So lautet die Erfolgsbilanz 2021: 1,9 Millionen verkaufte Karten und über 14 Millionen mit der NÖ-CARD getätigte Ausflüge. Raiffeisen NÖ-Wien unterstützt die NÖ-CARD seit Beginn an und fördert seit nunmehr 15 Jahren diese Initiative, von der nicht nur Einzelne, sondern im Sinne der Wertschöpfung eine ganze Region profitiert.



© niederoesterreich-card.at/impressum



Landesrat Jochen Danninger; Michaela Rammel, RLB NÖ-Wien; Albert Missbichler, Fianostics GmbH; Präsident Wolfgang Ecker, Wirtschaftskammer Niederösterreich © David Schreiber

Innovationen der Menschen vor Ort fördern

Als langjähriger Partner des niederösterreichischen Innovationspreises fördert die RLB NÖ-Wien den Innovationsraum Niederösterreich und stärkt somit die wirtschaftliche Zukunft der Region. Zum 34. Mal wurde der „Karl Ritter von Ghega“-Preis als wichtigste Auszeichnung an niederösterreichische Innovationsprojekte vergeben. Den Siegerscheck in der Kategorie „Beste Innovation aus Kleinunternehmen“ übergab die RLB NÖ-Wien an die Fianostics GmbH. Das Unternehmen aus Wiener Neustadt konnte mit dem „Projekt MEF-AntiCov19: Effektiver Nachweis von Antikörpern“ überzeugen.



HIGHLIGHTS AUS DEN BETEILIGUNGEN:



© NAWARO

Nachhaltige Energieversorgung

Vor rund einem Jahr musste **NAWARO** drei Holzkraftwerke aufgrund des Auslaufens der Ökostromförderverträge abstellen. Im Frühjahr 2022 konnten die Kraftwerke Rastenfeld und Göpfritz an der Wild den Betrieb wieder aufnehmen. Das Kraftwerk Altweitra wird im Oktober 2022 wieder ans Netz gehen. NAWARO versorgt dann rund 30.000 Haushalte mit regional erzeugtem Strom und verwertet insbesondere Schadholz, Durchforstungsholz und Astmaterial aus der Region. Rund 24 Millionen Euro fließen in drei neue Werke: ein Pelletswerk in Göpfritz an der Wild und Holzgaskraftwerke in Groß Gerungs und Perg (OÖ), wo zusätzlich Biokohle produziert wird. Die Inbetriebnahme der neuen Standorte bringt mehr Energieunabhängigkeit und langfristige Arbeitsplätze für die Menschen vor Ort.

Baufortschritt März 2022. In Göpfritz entsteht ein neues Pelletswerk. Zusammen mit effizienzsteigernden Maßnahmen am bestehenden Holzkraftwerk wird der Standort optimiert.



© café+co

Lokale Zulieferer

café+co setzt in der Frischeproduktion seit mehr als fünf Jahren verstärkt auf lokale Lieferanten. Am Standort Linz werden täglich 6.000 Weckerln und Sandwiches produziert. Die Zutaten dafür werden von regionalen Produzenten im Umkreis von maximal 35 km bezogen. Auch weitere café+co Standorte in Österreich nutzen das gleiche Konzept und stärken dadurch die regionale Wertschöpfung. Im Sortiment finden sich neben der klassischen Wurstsemmel auch vegetarische und vegane Snacks, die hygienisch und umweltschonend in klimaneutraler Folie verpackt werden. Gegen die Verschwendung von hochwertigen Lebensmitteln bietet café+co übriggebliebene Snacks, die sonst am Ende des Tages entsorgt werden müssten, zu vergünstigten Preisen über die App „Too Good To Go“ an.

Ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung: café+co ist Kooperationspartner von „Too Good To Go“. Fritz Kaltenecker, Geschäftsführer café+co International (im Bild)



© Mario Pampel

25 neue Arbeitsplätze

NÖM ist fest in Baden verwurzelt und die einzige österreichische Großmolkerei, die nur von einem Standort aus tätig ist. Bestens mit den umliegenden Regionen vernetzt, können 85 % des Einkaufsvolumens bei österreichischen Lieferanten, 76 % sind weniger als 200 km von der Molkerei in Baden entfernt, abgedeckt werden. Dies garantiert kurze Transportwege. Am NÖM-Standort wird weiter investiert: So werden mit der Fertigstellung des erweiterten Produktionsbereichs bis zu 25 neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen.

Mit ihrem Sitz in Baden baut NÖM auf regionale Wertschöpfung und hat sich so zu einem europaweit konkurrenzfähigen Betrieb entwickelt.



GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG

Unser Engagement für die Gesellschaft ist ein wesentliches Element des Werteverständnisses des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns. Regionalität, Solidarität, Subsidiarität und Nachhaltigkeit stehen dabei im Mittelpunkt. Historisch gewachsen ist vor allem die Förderung sozialer Initiativen, die Brennpunktthemen in der Gesellschaft bewusst machen sollen.

Generaldirektor Michael Höllerer übergibt die Flüchtlingsunterkunft „Haus Lina“ an Klaus Schwertner, gf. Direktor der Caritas der Erzdiözese Wien. © Roland Rudolph



„Gerade jetzt ist klar, wie entscheidend Solidarität und humanitäres Engagement sind. Uns war es wichtig, rasch zu helfen – in diesem Fall durch die Bereitstellung von Infrastruktur für jene, die vom Krieg direkt betroffen sind.“

MICHAEL HÖLLERER
GENERALDIREKTOR

Krieg in der Ukraine: Raiffeisen NÖ-Wien hilft

Die Ereignisse rund um den Russland-Ukraine-Krieg veränderten das Leben für Millionen von Menschen. Viele mussten ihr Zuhause, Freunde und Familie zurücklassen.

Raiffeisen NÖ-Wien unterstützt die Leidtragenden. Für schnelle Hilfe engagiert sich die Unternehmensgruppe in mehreren Hilfsprojekten und unterstützt verschiedenste Organisationen (u. a. Rotes Kreuz, Malteserorden, UNICEF) mit Geldspenden.

Zusätzlich wurden 154 Tonnen Kartoffelsaatgut zur Sicherung der Lebensmittelversorgung in der Ukraine bereitgestellt.

Prälat-Leopold-Ungar-Preis

Die Corona-Krise und die damit verbundenen Folgen hatten die mediale Berichterstattung auch 2021 fest im Griff. Umso bedeutender ist der Beitrag jener, die den Schwächsten der Gesellschaft mehr Präsenz verleihen.



Für „Der letzte Wunsch“ in der Sendereihe „Am Schauplatz“ übergab Vorstandsdirektor Michael Rab den Hauptpreis in der Kategorie TV an Tiba Marchetti. © Caritas/Hloch

Vergangenes Jahr prämierte die RLB NÖ-Wien gemeinsam mit der Caritas der Erzdiözese Wien zum 18. Mal herausragende journalistische Leistungen. Der Prälat-Leopold-Ungar-Preis ist der höchstdotierte Journalistenpreis Österreichs und wird an Journalisten verliehen, die sich mit sozialpolitischen Themen wie Armut, Obdachlosigkeit, Migration, Flucht, aber auch Toleranz und Verständnis im Umgang mit gesellschaftlichen Minderheiten auseinandersetzen.

GESELLSCHAFTLICHES ENGAGEMENT IN ZAHLEN

Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe:
4,3 Mio. Euro für Spenden und
Kooperationen – davon

29 %

Kunst, Kultur, Brauchtum



15 %

Karitatives / Soziales

13 %

Jugend



11 %

Kommunal, Infrastruktur, Sicherheit

7 %

Sport





Vom Werbeplakat zum Accessoire

Im Sommer 2021 schmückte das Werbeplakat der Raiffeisen Stadtbank die Fassade der Staatsoper, im Herbst wurde es zu Upcycling-Taschen verarbeitet. Handwerkliches Geschick bewiesen dabei die kreativen Köpfe der Wörkerei, dem gemeinnützigen Beschäftigungsprojekt von Caritas und Volkshilfe. Junge Mindestsicherungsbezieher erhalten dadurch die Chance, in den Arbeitsmarkt einzusteigen.

Das zweite Leben eines Werbeplakats: Upcycling, regional und sozial
© Martin Hörmandinger



HIGHLIGHTS AUS DEN BETEILIGUNGEN:

Milchpackungen gegen Gewalt an Frauen

Eine Milchpackung wird durchschnittlich siebenmal in Händen gehalten und ist somit eine ideale Informationsquelle. In Zusammenarbeit mit dem Land Niederösterreich wurde die NÖM 2021 aktiv und druckte 14 Tage lang Telefonnummern von Frauenberatungsstellen auf die 1-Liter-Vollmilchpackung. Der Gedanke dahinter ist einfach, aber sehr effektiv: Je öfter die Nummer und das Hilfsangebot gesehen werden, desto mehr rücken sie ins Bewusstsein.

Hilfe bei Gewalt – die Telefonnummer von Frauenberatungsstellen auf den NÖM-Milchpackungen

Perspektive für junge Menschen

GoodMills ist langjähriger Partner der NGO CONCORDIA, die sich im Rahmen von Sozialprojekten u. a. für Kinder und Jugendliche engagiert. Konkret unterstützt das Mühlenunternehmen mit finanziellen Mitteln und Mehlspenden die CONCORDIA Ausbildungsbäckerei in Rumänien und fördert Lehrlinge in deren Berufsausbildung. Zudem befindet sich das Sozialzentrum in Sofia, Bulgarien, auf dem Grundstück der Mühlengruppe. Das Unternehmen bietet hier Möglichkeiten für einen Arbeitsplatz bei GoodMills Bulgarien, um somit den Jugendlichen auch beim Schritt in ein selbstbestimmtes Leben zu verhelfen.

In der Ausbildungsbäckerei in Ploiesti bei Bukarest ermöglicht GoodMills Rumänien Jugendlichen den Einstieg ins Berufsleben.

Zugang zu leistbarem Wohnen

Alein in Wien betrifft Wohnungslosigkeit knapp 13.000 Menschen: Mit der neunerimmo unterstützt die RVW einen Brückenbauer zwischen Immobilienwirtschaft und Sozialorganisationen, damit armutsbetroffene Menschen einen Zugang zu leistbarem Wohnen finden. Über 900 Personen, davon 382 Kinder, haben durch neunerimmo ein neues Zuhause gefunden.

Das Team der RVW setzt sich für die neunerimmo ein.



© NÖM



© CONCORDIA



© neunerimmo



Das Raiffeisenhaus Wien als Botschafter für „Orange the World“ und gegen Gewalt an Frauen © MXR

Mehr als 20 Femizide 2021 unterstreichen die gesellschaftliche Problematik und den Handlungsbedarf. Im europäischen Vergleich steht Österreich an der traurigen Spitze, was Gewalt an Frauen betrifft. Aufklärung und Bewusstseinsbildung können hier entscheidende Hebel für eine Problemlösung sein – deshalb unterstützen wir aus tiefster Überzeugung das Engagement der Vereinten Nationen.

„Orange the World“

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien unterstützte 2021 erneut die weltweite Kampagne „Orange the World“ und setzte damit zusammen mit der RLB NÖ-Wien ein Zeichen gegen Gewalt an Frauen.

Vom 25. November bis 10. Dezember vergangenen Jahres wurde zum dritten Mal das Raiffeisenhaus Wien morgens und abends orange beleuchtet. Damit rückt die UN-Kampagne „Orange the World“ das Thema Gewalt an Frauen und Mädchen ins Bewusstsein.

Barrierefreier Zugang

Bereits 2014 wurde von der Raiffeisenhaus Wien GesbR gemeinsam mit dem zweiten Wiener Gemeindebezirk ein Lift direkt vor dem Raiffeisenhaus Wien in Betrieb genommen. Als Grätzelinitiative erleichtert der Aufzug den barrierefreien Zugang zum Donaukanal, einem beliebten urbanen Naherholungsgebiet vieler Wiener.



Grätzelinfrastruktur für alle © Roland Rudolph



VERANTWORTUNGSVOLL WIRTSCHAFTEN

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist es ein Anliegen, mehr als eine Taxonomie-Kennzahl zu veröffentlichen. In diesem Kapitel zeigen wir, welche Projekte, Produkte und Maßnahmen hinter den neuen Kennzahlen zu nachhaltigen wirtschaftlichen Tätigkeiten stecken.

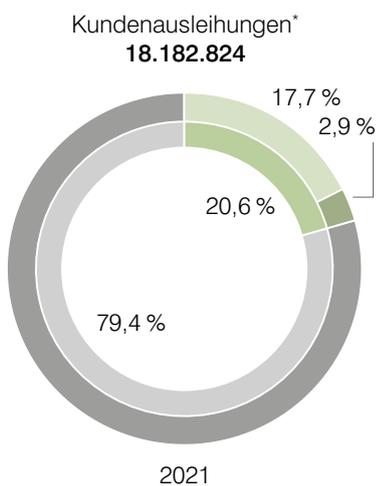
© Adobe Stock



Zukunftsorientierter Wegbegleiter

Als Konzern übernimmt die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Verantwortung für die sozialen und ökologischen Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit. Die produzierenden Beteiligungen setzen deshalb auf eine ressourcenschonende Wertschöpfungskette und setzen Maßnahmen, um die ökologischen Folgen ihrer Produkte über den gesamten Lebenszyklus zu minimieren. Die RLB NÖ-Wien als Bankbeteiligung des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns kann durch die Vergabe von Krediten und das Angebot von Veranlagungs- und Dienstleistungsprodukten aktiv dazu beitragen, eine zukunftsfähige Entwicklung zu gestalten.

RLB NÖ-Wien: Impact-Finanzierungen 2021 in TEUR¹



- Sonstige Kundenausleihungen
- Impact-Finanzierungen
- sozialer Impact
- ökologischer Impact

* Ausleihungen an Private, Unternehmen, Institutionen (OHNE Banken), Gebietskörperschaften (OHNE Staaten)

¹ Anpassung für 2020 auf Werte Exposure sowie Einbeziehung Sonder- und Projektfinanzierungen Erneuerbare Energie, dadurch Änderungen der Berechnungsgrundlage 2020

NACHHALTIGKEIT IM KERNGESCHÄFT IN ZAHLEN



ökologische Impact-Finanzierungen
150,2 Mio. Euro

3,2 Mrd. Euro
soziale Impact-Finanzierungen



EIB 100%-Climate Action Globaldarlehen
in Österreich

89,4 Mio.
Euro Sonderkreditvolumen
für die Pandemiebekämpfung

169
Förderanträge, davon 17,8 % Umweltförderungen
mit einem Investitionsvolumen von 33 Mio. Euro

Rd. **500 Mio.**
Euro Veranlagungsvolumen in
RCM-Nachhaltigkeitsfonds

82 %
der auf RLB NÖ-Wien-Depots
erliegenden nachhaltigen RCM-Fonds
werden von Privatanlegern gezeichnet.



DIE NACHHALTIGE POSITIONIERUNG
DER RAIFFEISENLANDESBANK NÖ-WIEN
FINDEN SIE UNTER

<https://www.raiffeisen.at/noew/rlb/de/meine-bank/unsere-werte/nachhaltigkeit.html>



Banking für ein besseres Morgen – darunter verstehen wir, dass wir unseren Kunden ein verlässlicher Begleiter auf ihrem Weg sein wollen – mit Orientierung und passenden Produkten.

Nachhaltige Positionierung

Als Finanzinstitut versteht sich die RLB NÖ-Wien als Partnerin und aktive Begleiterin ihrer Kunden auf dem Weg in eine lebenswerte Zukunft. Sie finanziert Maßnahmen für diesen Transitionsweg. 2021 wurden Positiv- und Negativkriterien für Geschäftsbeziehungen und auch ein Katalog an Ausschlusskriterien für das Kreditgeschäft verabschiedet. Dieses Rahmenwerk bietet Kunden, Investoren und Stakeholdern Orientierung und trägt zur Zielerreichung im Rahmen der Klimastrategie 2030 bei.

Zukunft gemeinsam gestalten

Der Transitionsweg von Unternehmen ist ganz unterschiedlich – von Sanierungs- und Energieeffizienzprojekten über Green Buildings bis hin zur Entwicklung neuer Technologien. Die RLB NÖ-Wien arbeitet gemeinsam mit ihren Kunden an bedarfsgerechten und individuellen Finanzierungslösungen: Information, Beratung und eine breite Produkt- und Förderpalette sowie enge Kooperation mit internationalen Partnern machen diese möglich.

Für ein besseres Morgen braucht es nicht nur mutige Investitionen mit ökologischem Mehrwert, sondern auch maßgeschneiderte Finanzierungslösungen. Mit dem **Going Green Kredit** unterstützt die RLB NÖ-Wien Investitionsvorhaben, die einen Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz leisten, mit einem Konditionenvorteil.

Als akkreditierte Förderpartnerin der **Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW)** sind die Finanzierungsprodukte für nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten Teil des Aktiv-Produktportfolios der RLB NÖ-Wien. Der Fokus der Zusammenarbeit liegt auf der Finanzierung von Erneuerbaren Energien.

Bereits seit 2002 besteht die Partnerschaft zwischen der RLB NÖ-Wien und der **European Investment Bank (EIB)**. Gemeinsam stellen sie Unternehmen, aber auch Gemeinden und Gebietskörperschaften langfristige Finanzierungen für Investitionen mit ökologischem und sozialem Mehrwert zur Verfügung. Die EIB unterstützt den RLB NÖ-Wien Schwerpunkt „Leistbares Wohnen“: Mit einem sogenannten Rahmendarlehen reichen die Partner gemeinsam 300 Mio. Euro aus. Das EIB 100%-Climate Action Globaldarlehen für Projekte der Erneuerbaren Energie stärkt kleine und mittelgroße Unternehmen auf ihrem Transitionsweg.



KfW





Leistbares & ökologisches Wohnen

Die RLB NÖ-Wien ist nicht nur im sozialen Wohnbau höchst aktiv. Mehr und mehr Projekte werden nach ökologisch nachhaltigen Kriterien errichtet. Die Wohnhausanlage des „Nachhaltigen Immobilienfonds Österreich“ im dritten Wiener Gemeindebezirk, errichtet von der AURIS Immo Solutions GmbH, zeichnet sich durch die lösungsorientierte Optimierung der örtlichen Gegebenheiten aus: Die Lärmschutzwand trägt die Photovoltaikanlage zur Gewinnung von erneuerbarem Strom und garantiert den künftigen Bewohnern der 220 Wohnungen und dem mehrgruppen Kindergarten eine ruhige, geschützte und begrünte Umgebung.

Die RLB NÖ-Wien finanziert eine Vielzahl an nachhaltig zertifizierten Bauprojekten (Planungs- oder Bestandszertifizierungen). Das gesamte, bereits zertifizierte Wohnbauvolumen beträgt 145 Mio. Euro und enthält Projekte mit klimaaktiv-, ÖGNI- und DGNB-Zertifizierungen.

Erneuerbare Energien

Die Finanzierung von Erneuerbare Energien-Projekten ist seit langem wesentlicher Fokus der RLB NÖ-Wien. 2021 wurden drei neue Windparks mit Krediten mit langer Laufzeit realisiert. Die RLB NÖ-Wien ist langjähriger Finanzierungspartner bei der Errichtung heimischer Windkraftanlagen. In den letzten 19 Jahren hat sie den Ausbau Erneuerbarer Energien in Österreich mit einem Volumen von 1,7 Mrd. Euro tatkräftig unterstützt. Der Schwerpunkt lag dabei auf der Windkraft. So können 685.000 Haushalte mit umweltfreundlichem Strom versorgt werden. Zwei Drittel des Strombedarfs in Österreich wird durch Energie aus Wasserkraft gedeckt. Auch die RLB NÖ-Wien setzt auf die bedeutendste heimische Energiequelle und finanziert die Umsetzung von zwei Kleinwasserkraftwerken in Salzburg und Niederösterreich.



© NAWARO



© NAWARO

NAWARO startet durch

Das Unternehmen betreibt drei Biomassekraftwerke und erzeugt Ökostrom und Wärme aus Waldhackgut. Es ist als klimaneutrales Unternehmen zertifiziert. Seit 2008 hat NAWARO Strom aus nachwachsenden Rohstoffen für bis zu 27.000 Haushalte pro Jahr produziert und rund 20 Prozent des anfallenden Schadholzes im Waldviertel verwertet. Durch die für das Unternehmen erfreuliche Änderung der gesetzlichen Grundlagen auf europäischer und nationaler Ebene (EAG 2021) wurde ein Investitionsprogramm i. H. v. 22,5 Mio. Euro gestartet. Es besteht aus Effizienzsteigerungsmaßnahmen am bestehenden Holzkraftwerk und der Errichtung eines Pelletswerks am Standort Göpfritz. An den Standorten Perg und Groß Gerungs werden bis Ende 2022 Investitionen in zwei Holzgaskraftwerke getätigt. Ebenfalls wieder in Betrieb genommen wird das Kraftwerk Rastenfeld. Zusätzlich investiert NAWARO in PV-Aufdachanlagen an den Standorten Göpfritz und Perg.

Nachhaltige Veranlagungen

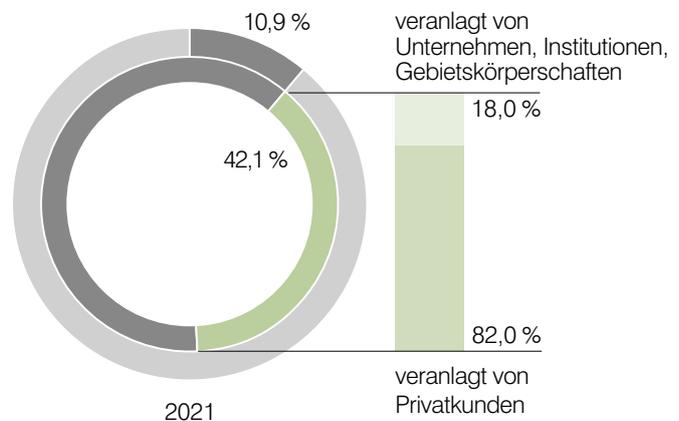
Privatanlegern, Unternehmen und Institutionen wird es immer wichtiger, mit ihrem veranlagten Geld einen Mehrwert zu schaffen. 1,29 Mrd. Euro des gesamten Veranlagungsvolumens werden in RCM-Fonds getätigt. Knapp die Hälfte davon wird in Fonds investiert, die nach ökologischen und sozialen Kriterien gescreent wurden und zusätzlich den Ausschluss- und Positivkriterien für Veranlagungen mit einem ökologischen oder sozialen Anspruch genügen. Bemerkenswert ist, dass diese Anlageformen größtenteils von privaten Anlegern gewählt werden, die in solche Produkte etwa viereinhalb Mal so viel veranlagten wie Unternehmen und institutionelle Anleger.

■ "Fremdprodukte" ■ RCM-Fonds (%) ■ RCM "Nachhaltigkeits"-Fonds' (%)
 * Wertpapier-Veranlagungen gesamt OHNE Nostrro und OHNE Spareinlagen

Derzeit können nur für Fonds der RCM verbindliche Aussagen zum Screening (positiv/negativ) gemacht werden. Aufgrund der in der RCM geltenden Ausschlusskriterien kann festgestellt werden, dass alle RCM-Fonds nach ESG-Dimensionen gescreent werden und nur solche Fonds als "nachhaltig" gelten, die diese Kriterien des Investmentprozesses erfüllen. Diese Definition entspricht für das Jahr 2021 noch nicht den Kriterien der Sustainable Finance Taxonomy Regulation oder der Sustainable Finance Disclosure Regulation. Raiffeisen KAG / RCM sind Unterzeichner der UN Principles for Responsible Investment.

RLB NÖ-Wien Veranlagungen 2021, geprüft nach ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten in TEUR

(Wertpapier-)Veranlagungen*: **11.865.095**



➔ HIGHLIGHTS AUS DEN BETEILIGUNGEN:



© NÖM

Die 100 % rePET Milchflasche

Als erste und bislang einzige klimaneutrale Molkerei Österreichs setzt **NÖM** weitere Maßnahmen zur Ressourcenschonung entlang der Wertschöpfungskette. Das gesamte PET-Sortiment besteht seit 2021 zu 50 % aus rePET – damit liegt die NÖM bereits über den Vorgaben, die das EU-Kreislaufwirtschaftspaket ab 2025 für PET-Getränkflaschen vorgibt. Mit der ersten 100 % rePET Flasche geht NÖM den nächsten Innovations-schritt: Die Flasche besteht aus transparentem recyceltem Material und kann in den Kreislauf rückgeführt werden. Damit kann der CO₂-Fußabdruck weiter gesenkt werden.

Recycelt und recycelbar: die 100% re PET Flasche von NÖM



© RIV

Virtuelle Besichtigung

Die **RIV** setzt auf die Megatrends Digitalisierung und Ressourceneffizienz. Sie setzt bei Messen VR-Brillen ein, um ihr Angebot zu veranschaulichen. Zusätzlich können Kunden die angebotenen Wohnungen bereits mit virtuellen 360°-Rundgängen bequem von zu Hause aus besichtigen. Termine vor Ort finden dadurch erst bei hoher Wahrscheinlichkeit eines Geschäftsabschlusses statt. Durch den Entfall vermeidbarer Anfahrtswege können Mitarbeiter und Kunden gemeinsam Zeit und CO₂-Emissionen einsparen.

Von der virtuellen Besichtigung zum realen Wohnraum



© RVW

Ökologische Lebensräume schaffen

Zukunftsweisende Energieversorgung ist ein Kernelement der Projektakquise der **RVW**. Der Einsatz von Erneuerbaren Energiequellen ist nicht nur gut für das Klima, sondern steigert auch die Ertragschancen der Vorsorgewohnungen. Im Jahr 2023 werden jeweils ein Projekt mit einer Wärmepumpe und ein Projekt mit Fernwärme fertiggestellt. Als Netzwerkpartner von „GRÜNSTATTGRAU“ setzt sich die RVW für mehr Bauwerksbegrünung ein. Die Partner schaffen gemeinsam ökologische Lebensräume und leisten einen bedeutsamen Beitrag zur Anpassung an den Klimawandel.

Spatenstich für das mit einer Luftwärmepumpe geplante Objekt in der Leibnizgasse in Wien 10

TRANSPARENZ STATT GREENWASHING

Neue Kennzahlen für die Nachhaltigkeit

Die Europäische Union hat sich mit dem Green Deal ambitionierte Klima- und Energieziele gesetzt. Bis 2050 will die EU der erste klimaneutrale Wirtschaftsraum sein und so die Erderwärmung auf maximal 2 °C und möglichst 1,5 °C begrenzen. Dafür müssen öffentliche und private Investitionen in nachhaltige Aktivitäten und Projekte gelenkt werden. Doch was gilt eigentlich als „nachhaltig“?

Die EU-Taxonomie Verordnung bringt Klarheit für die Definition von „nachhaltigen Wirtschaftsaktivitäten“. Als einheitliches Klassifizierungssystem regelt sie, welche wirtschaftlichen Aktivitäten als nachhaltig gelten und auch so deklariert werden dürfen. So soll dem „Greenwashing“ Einhalt geboten werden. Damit Finanzierungen und Investitionen künftig in Unternehmen mit nachhaltigen Aktivitäten und Projekten gelenkt werden, müssen diese Unternehmen Kennzahlen zu Umsatz, Investitionsausgaben (CapEx) und Betriebsausgaben (OpEx) veröffentlichen. So wird deutlich, zu welchem Anteil diese Wirtschaftsaktivitäten tatsächlich nachhaltig sind. Auch der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern hat in der Nichtfinanziellen Erklärung erstmals seine nachhaltigen Kennzahlen veröffentlicht.

Wie ist die Taxonomie aufgebaut?

Das im Juni 2020 auf EU-Ebene beschlossene Klassifizierungssystem legt vorerst Kriterien der ökologischen Nachhaltigkeit fest: Nur jene Wirtschaftstätigkeiten dürfen als „nachhaltig“ bezeichnet werden, die einen wesentlichen Beitrag zur Erreichung der definierten Umweltziele leisten. Gleichzeitig dürfen sie andere Umweltziele nicht erheblich beeinträchtigen und soziale Mindeststandards nicht verletzen – nach dem Prinzip „Do Not Significant Harm – DNSH“. Für den ersten Berichtszeitraum 2021 wurden erst für wenige Branchen und nur für zwei Umweltziele (Klimaschutz und Anpassung an den Klimawandel) technische Bewertungskriterien veröffentlicht.



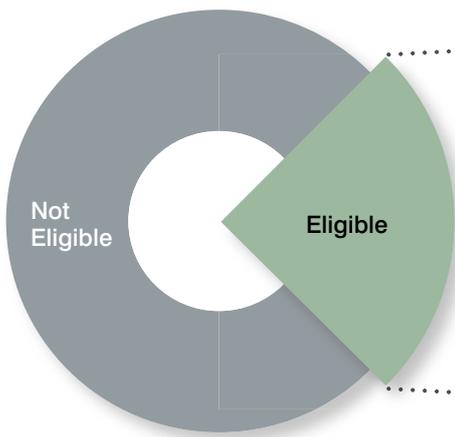
ZIEL 1
KLIMASCHUTZ



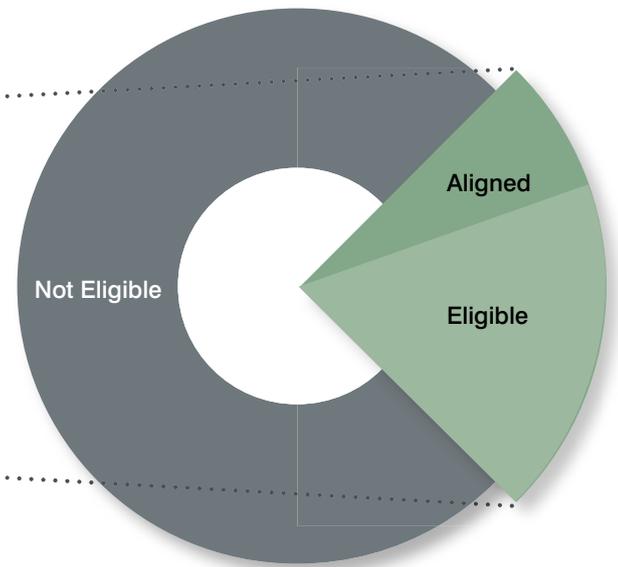
ZIEL 2
ANPASSUNG
AN DEN
KLIMAWANDEL



ZIEL 3
NACHHALTIGE
NUTZUNG UND
SCHUTZ VON WASSER UND
MEERESRESSOURCEN



Taxonomiefähigkeit



Taxonomiekonformität

Kennzahlen waren für 2021 nur hinsichtlich der Taxonomiefähigkeit offenzulegen. D. h. nur solche wirtschaftlichen Tätigkeiten, die im Delegierten Rechtsakt der Taxonomie-VO beschrieben sind, können als taxonomieFÄHIG deklariert werden. Ob die Tätigkeit allen Nachhaltigkeitskriterien entspricht, wird erst ab 2022 zu prüfen sein. Die EU hat dafür die Beschreibung der wirtschaftlichen Tätigkeiten und die technischen Kriterien online – im *Taxonomie-Kompass* – abrufbar gestaltet.

Als taxonomiekonform gelten nur jene Tätigkeiten, die durch die Erfüllung der technischen Kriterien einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten. In den kommenden Berichtsjahren dürfen nur mehr taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten gezählt werden.



**ZIEL 4
ÜBERGANG ZUR
KREISLAUFWIRTSCHAFT**



**ZIEL 5
VERMEIDUNG UND
VERMINDERUNG VON
UMWELTVERSCHMUTZUNG**



**ZIEL 6
SCHUTZ UND
WIEDERHERSTELLUNG
DER BIODIVERSITÄT**

 **INTERESSE GEWECKT?**
IM NICHTFINANZIELLEN BERICHT
FINDEN SIE AB SEITE 31
AUSFÜHRLICHE INFORMATIONEN RUND
UM DIE TAXONOMIE-VERORDNUNG.

Herausforderung Mischkonzern

Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien ist mit ihren vollkonsolidierten Beteiligungen in einer Sonderrolle. Als Mischkonzern erfolgt die Darstellung der Taxonomie-Kennzahlen auf Basis der KPIs für Nicht-Finanzunternehmen. In Workshops wurden die einzelnen Unternehmen an das Thema Taxonomie herangeführt und die Kennzahlen erarbeitet.

Zur Herleitung der Kennzahlen wurden Screenings zur Taxonomiefähigkeit anhand des EU-Taxonomie Kompass vorgenommen. Die einzelnen Unternehmen gliederten ihre Umsätze aus ihren Wirtschaftsaktivitäten sowie Investitions- und Betriebsausgaben mit dem Taxonomie-Kompass ab. Die erhobenen Werte wurden dann an das Konzernrechnungswesen der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien übermittelt. Dort wurden sie mit den Finanzdaten aus der tourlichen Konzernberichterstattung zusammengeführt und in Bezug gesetzt.

Taxonomie-KPIs für Nicht-Finanzunternehmen

$\frac{\text{Taxonomiefähige Umsätze}}{\text{Umsatzerlöse nach IAS 1.82a}} = \frac{\text{EUR 8,4 Mio.}}{\text{EUR 1.517,6 Mio.}} = 0,6 \%$
$\frac{\text{Taxonomiefähige CAPEX}}{\text{Gesamtinvestitionen}} = \frac{\text{EUR 16,6 Mio.}}{\text{EUR 97,5 Mio.}} = 17,0 \%$
$\frac{\text{Taxonomiefähige OPEX}}{\text{Definierte Betriebsausgaben*}} = \frac{\text{EUR 1,6 Mio.}}{\text{EUR 26,0 Mio.}} = 6,0 \%$

* Forschungs- und Entwicklungskosten, Gebäudesanierungsmaßnahmen, kurzfristige Leasingaufwendungen, Wartung und Reparatur

„Die guten Kennzahlen von NAWARO aus der Wirtschaftstätigkeit ‚Stromerzeugung aus Biomasse‘ und die Investitionen der Besitzgesellschaft PRUBOS kommen in der Aggregation auf Konzernebene nicht zur Geltung.“

NADINE RAUSCHER
LEITUNG FINANZEN UND
ADMINISTRATION NAWARO

SPOTLIGHT NAWARO:

Im vollkonsolidierten Beteiligungsportfolio finden sich Branchen wie der Großhandel mit Milch und Milcherzeugnissen, Rohstoffveredelung oder Vending, für die es noch keine technischen Kriterien in der Taxonomie-VO gibt. Deshalb können ihre Umsätze nicht als taxonomiefähig eingestuft werden und verzerren so die Taxonomie-Kennzahlen der Holding.

Simulation: Taxonomie-KPIs NAWARO/Prubos

$\frac{\text{Taxonomiefähige Umsätze}}{\text{Umsatzerlöse nach IAS 1.82a}} = \frac{\text{EUR 2,9 Mio.}}{\text{EUR 3,9 Mio.}} = 75,6 \%$
$\frac{\text{Taxonomiefähige CAPEX}}{\text{Gesamtinvestitionen}} = \frac{\text{EUR 4,9 Mio.}}{\text{EUR 5,0 Mio.}} = 95,7 \%$
$\frac{\text{Taxonomiefähige OPEX}}{\text{Definierte Betriebsausgaben*}} = \frac{\text{EUR 0,4 Mio.}}{\text{EUR 0,4 Mio.}} = 100,0 \%$

Quelle: NAWARO

Taxonomie-KPIs für Finanzunternehmen

$\frac{\text{Risikopositionen in nicht taxonomie-fähigen wirtschaftlichen Aktivitäten}}{\text{Gesamte Aktiva}} = \frac{\text{EUR 3.188,4 Mio.}}{\text{EUR 27.154,1 Mio.}} = 11,7 \%$
$\frac{\text{Risikopositionen in taxonomiefähigen Aktivitäten}}{\text{Gesamte Aktiva}} = \frac{\text{EUR 2.366,5 Mio.}}{\text{EUR 27.154,1 Mio.}} = 8,7 \%$
$\frac{\text{Risikopositionen an Zentralstaaten, Zentralbanken, supranationalen Emittenten und Derivaten}}{\text{Gesamte Aktiva}} = \frac{\text{EUR 5.504,9 Mio.}}{\text{EUR 27.154,1 Mio.}} = 20,3 \%$
$\frac{\text{Anteil der Risikopositionen an Unternehmen, die nicht der NFRD unterliegen}}{\text{Gesamte Aktiva}} = \frac{\text{EUR 10.341,8 Mio.}}{\text{EUR 27.154,1 Mio.}} = 38,1 \%$
$\frac{\text{Anteil des Handelsportfolios}}{\text{Gesamte Aktiva}} = \frac{\text{EUR 232,8 Mio.}}{\text{EUR 27.154,1 Mio.}} = 0,9 \%$
$\frac{\text{Anteil der kurzfristigen Interbankenkredite}}{\text{Gesamte Aktiva}} = \frac{\text{EUR 2.125,0 Mio.}}{\text{EUR 27.154,1 Mio.}} = 7,8 \%$

Für das Jahr 2021/22 müssen Banken Übergangszahlen veröffentlichen, da sich das zugrundeliegende Datenmaterial der Nicht-Finanzunternehmen erst aufbauen muss.

Um ihren Stakeholdern die größtmögliche Transparenz bieten zu können, veröffentlichte auch die RLB NÖ-Wien als größte Beteiligung ihre KPIs. Die Taxonomie-VO regelt zudem die Verwendung des Begriffs „nachhaltig“ im Zusammenhang mit Finanzierungen und anderen Finanzdienstleistungen. Er darf nur dann verwendet werden, wenn das finanzierte Vorhaben als „taxonomiekonform“ bewertet werden kann. Zur Herleitung der Kennzahlen für Finanzinstitutionen wurde das Portfolio analysiert. Für den Bericht 2021 durften nur jene taxonomiefähigen wirtschaftlichen Aktivitäten von Unternehmen gewertet werden, die selbst der NFRD unterliegen. Da zum Stichtag 31.12.2021 kaum Unternehmen ihre Kennzahlen veröffentlicht hatten, mussten statistische Näherungsverfahren angewendet werden.

Zusätzlich können auch private Wohnbaufinanzierungen (beschränkt auf jene Kredite, die auch mit der finanzierten Immobilie besichert sind) und Kfz-Finanzierungen taxonomiefähig sein.



FAIRER GESCHÄFTSPARTNER

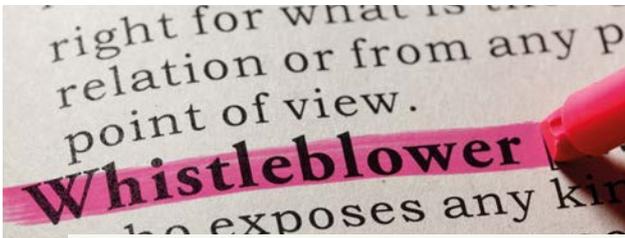
Die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihre Beteiligungen setzen sich für faire Betriebs- und Geschäftspraktiken ein. Ethische Verhaltensstandards und Korruptionspräventionskonzepte sind wesentlicher Teil unserer Geschäftsprozesse.

Bewusstsein heben

Ein Großteil der neuen Mitarbeiter des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns muss Compliance-Schulungen absolvieren. So wollen wir Wirtschaftskriminalität wie z. B. Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung, Korruption und Betrug, Marktmissbrauch und Interessenskonflikte vermeiden. Verbindliche Regelwerke und interne Meldepflichten sind Maßnahmen zur Orientierung für alle Mitarbeiter. Zusätzlich müssen definierte Mitarbeitergruppen regelmäßig Schulungen nachweisen. Dies gilt besonders in der RLB NÖ-Wien für Führungskräfte und Mitarbeiter in sogenannten Vertraulichkeitsbereichen.

© Adobe Stock





Whistleblower-Hotline

Alle Mitarbeiter der Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien können sich 24 Stunden am Tag, sieben Tage die Woche kostenfrei an eine Hinweisgeber-Telefonhotline wenden. Die Meldung von Verstößen gegen gesetzliche Vorgaben sowie gegen Compliance-Bestimmungen erfolgt anonym. Innerhalb von zwei Arbeitstagen wird jede Meldung an die Interne Revision übermittelt. Die Whistleblowing Policy kann von jedem Mitarbeiter im Intranet der Holding und Bank abgerufen werden.

COMPLIANCE IN ZAHLEN

GEPRÜFT

Insgesamt rund 40 % der Konzern-Betriebsstätten wurden auf Korruptionsvorfälle geprüft.

100 %

der Standorte der Raiffeisen-Holding und der RLB NÖ-Wien wurden auf Korruptionsvorfälle geprüft.



SCHULUNG

Insgesamt absolvierten rund 37 % aller Beschäftigten des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns eine Antikorruptionsschulung.

In der Raiffeisen-Holding und der RLB NÖ-Wien wurden

96,6 %

aller Beschäftigten geschult.

0

Verfahren wegen wettbewerbswidrigem Verhalten





Sorgfalt in den Geschäftsprozessen

Fairer Wettbewerb basiert auf Integrität, Qualität, Innovation, Service und Preis. Alle Unternehmen und Mitarbeiter des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns halten sich an diese Bedingungen und achten auf die internen Verhaltensrichtlinien. Kommt es zu Vereinbarungen mit Wettbewerbern, werden diese einer rechtlichen Überprüfung unterzogen. 2021 gab es im gesamten Konzern keine Verfahren aufgrund von wettbewerbswidrigem Verhalten.

Antikorruption und -bestechung

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern vertritt eine Nulltoleranzpolitik gegenüber jeder Form von Korruption und Bestechung. Die Geschäftsprozesse der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien und ihrer Beteiligungen beinhalten deshalb umfassende Verhaltensregeln und Vorgaben. Entgeltliche und unentgeltliche Tätigkeiten sind melde- und genehmigungspflichtig und werden von den Personal- und Compliance-Verantwortlichen genau auf Interessenskonflikte geprüft. 2021 gab es im gesamten Konzern keinen bestätigten Korruptionsfall.

Bekämpfung Geldwäsche und Terrorismus

Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern bekennt sich zur Unterstützung des internationalen Kampfes gegen Geldwäsche und Terrorismusfinanzierung und wendet Sorgfalts- und Abwehrmaßnahmen an, um konsequent die gesetzlichen Rahmenbedingungen im Sinne einer umfassenden Corporate Governance zu erfüllen. In der RLB NÖ-Wien werden alle Maßnahmen im Geldwäsche-Handbuch, das im Intranet allen Mitarbeitern zur Verfügung steht, ausführlich beschrieben. Jeder Gesetzesverstoß kann für die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien oder eines ihrer Beteiligungsunternehmen zu großen finanziellen sowie zu Reputationsschäden führen. Insbesondere kartellrechtliche Bestimmungen können komplex und deren Beurteilung oft schwierig sein.

Datenschutz

Der umfassende Schutz aller übermittelten oder zugänglich gemachten Daten, insbesondere der von natürlichen Personen, ist integraler Bestandteil der geschäftlichen Tätigkeit und erfordert vielfältige Präventionsmaßnahmen und regelmäßig geschulte Mitarbeiter. Die Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns messen dem Datenschutz sehr hohe Bedeutung bei und erfüllen, je nach ihrem Geschäftsfeld, die dafür notwendigen gesetzlichen Anforderungen wie das Bankwesengesetz und die Datenschutzgrundverordnung. Jedes Unternehmen hat einen Datenschutzbeauftragten oder Datenschutzverantwortlichen bzw. externen Datenschutzkoordinator ernannt. Innerhalb der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe stellt der Datenschutzbeauftragte den „Single Point of Contact“ dar für alle internen oder externen datenschutzrechtlichen Fragestellungen.

Die Rahmenbedingungen zur Ausführung aller Tätigkeiten, bei denen personenbezogene Daten verarbeitet werden, sind in der Dienstanweisung Datenschutz, dem Datenschutzmanagementsystem-Handbuch sowie weiteren innerbetrieblichen Regulatorien wie z. B. IT-Sicherheitsrichtlinien und IT-Dienstanweisung festgelegt. Diese enthalten entsprechende (Daten-)Schutzziele und Sicherheitsrichtlinien.

Alle Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns legen größten Wert auf die Einhaltung relevanter Bestimmungen. Wir adaptieren kontinuierlich die etablierten Compliance Policies, um auf die neuesten regulatorischen Herausforderungen zu reagieren.

➔ IM FOKUS: COMPLIANCE

Die Compliance-Beauftragten von NAWARO, LLI und RLB NÖ-Wien zum Thema:

© NAWARO



Die energetische Verwertung forstwirtschaftlicher Rohstoffe ist wichtig für die Energiewende und die Einsparung von klimaschädlichen Treibhausgasemissionen. Das österreichische Forstgesetz enthält sehr klare Kriterien für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung und damit der Erzeugung der Rohstoffe. Auch die EU arbeitet an einer entsprechenden Richtlinie. Nachhaltige Energieerzeugung ist Geschäftszweck und Kernkompetenz von NAWARO. Dem schonenden Umgang mit den natürlichen Ressourcen haben wir uns auch in unseren Compliance-Richtlinien verpflichtet.“

**GESCHÄFTSFÜHRER HANS-CHRISTIAN KIRCHMEIER
COMPLIANCE-VERANTWORTLICHER NAWARO**

© Michaela Naszada



Als Unternehmensverbund kommen wir als LLI durch unser diverses Beteiligungsportfolio mit dem Thema Compliance sehr unterschiedlich in Berührung. Die produzierenden Unternehmen im Nahrungsmittelsektor unterliegen natürlich verschiedenster Regulierungen. Umso wichtiger ist es, dass sich alle Mitarbeiter an einer gemeinsamen Compliance-Richtlinie orientieren können. Die lokalen Compliance Officer helfen dabei, diese Wertevorstellung in den Beteiligungen umzusetzen.“

**MICHAELA NASZADA, CHIEF COMPLIANCE OFFICER
LEIPNIK-LUNDENBURGER INVEST BETEILIGUNGS AG**

© Raiffeisen NÖ-Wien



Eine wesentliche Compliance-Aufgabe ist die Umsetzung von Antikorruptionsbestimmungen und die Unterstützung bei der Durchführung der Taxonomie- und Offenlegungsregeln im Veranlagungsbereich. Wir verantworten auch die Bewusstseinsbildung bei den Mitarbeitern zu neuen und bestehenden regulatorischen Themen: Digitalisierung im Kundengeschäft, die durch die COVID-19-Pandemie noch beschleunigt wurde, ist unsere neue Herausforderung.“

THOMAS HEINRICH, COMPLIANCE OFFICER RLB NÖ-WIEN



ATTRAKTIVER ARBEITGEBER

Raiffeisen NÖ-Wien gehört zu den wichtigsten Arbeitgebern der Region. Mit einem breiten Angebot an Aus- und Weiterbildungsprogrammen, einer offenen Unternehmenskultur, individuellen Karrieremöglichkeiten und einer ausgezeichneten Vereinbarkeit von Beruf und Familie bieten wir ein attraktives Arbeitsumfeld.

15 neue Lehrlinge starteten 2021 in ihre Lehre bei Raiffeisen in Wien und Niederösterreich. © Raiffeisen NÖ-Wien



Wir bieten jungen Menschen und Berufseinsteigern interessante Karrieremöglichkeiten und Entwicklungswege – so fördern wir Talente.

Traineeprogramm & Lehrlingsausbildung

Mit prämierten Trainee- und Lehrlingsprogrammen setzt Raiffeisen NÖ-Wien auf die fachliche Ausbildung von jungen Menschen. Derzeit absolvieren 15 Berufseinsteiger das Lehrlingsprogramm von RLB NÖ-Wien und der nö. Raiffeisenbanken.

Die RLB NÖ-Wien wurde von der Wirtschaftskammer als "TOP-Lehrbetrieb" ausgezeichnet. Darüber hinaus hat TraineeNet der RLB NÖ-Wien 2021 das Zertifikat „echtes & faires Traineeprogramm“ verliehen. Das Traineeprogramm dauert 15 Monate und ist als praxisnahes Ausbildungsformat konzipiert.



ATTRAKTIVER ARBEITGEBER IN ZAHLEN

Gemeinsam wurden die Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien

10

Mal **berufundfamilie-zertifiziert**.

94,6 %

der Mitarbeiter stehen in einem **unbefristeten Arbeitsverhältnis** (auf Basis VZÄ).



80

Kinder werden im Betriebskindergarten betreut.



2021 absolvierten Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe Mitarbeiter

39.323

Ausbildungsstunden.

© Martin Hörmandinger



Familie & Beruf

Raiffeisen NÖ-Wien zählt zu den familienfreundlichsten Unternehmen Österreichs. Seit dem Jahr 2004 tragen Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien das staatliche Gütezeichen „berufundfamilie“. Besonderer Fokus wird dabei auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf gelegt. Seit 2013 gibt es einen Betriebskindergarten im Raiffeisenhaus Wien. Dort werden Kinder von Mitarbeitern betreut. Die 2020 eingeführten „Raiffeisen Kids Camps“, die in den Sommer- und Herbstferien stattfinden, ergänzen das Betreuungsangebot für Kinder von Mitarbeitern.



Der Betriebskindergarten betreut in vier Gruppen 80 Kinder. © Roland Rudolph



Nachhaltige Weiterbildung: Mitarbeiter der RLB NÖ-Wien absolvierten die akademische Fortbildung „Sustainable Finance“ der FH Wien der WKW.
© Raiffeisen NÖ-Wien

Digitalisierung und Nachhaltigkeit in der Weiterbildung

Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien setzen bei zukunftsorientierten Aus- und Weiterbildungsformaten auf Digitalisierung und Nachhaltigkeit. Mit neuen Angeboten wie der WIFF! Lern-App oder dem digitalen Ausbildungstool GoodHabitZ stellen sich die beiden Unternehmen den aktuellen Anforderungen: flexibles und mobiles Lernen.

Um den Kunden kompetenter Partner auf dem Weg in eine lebenswerte Zukunft sein zu können, setzt die RLB NÖ-Wien auf das Thema „ESG“ in der Mitarbeiterentwicklung. Seit dem Frühjahr 2022 besuchten 62 Mitarbeiter die akademische Fortbildung „Sustainable Finance“ der FH Wien. Bereits 27 % der Kundenbetreuer üben ihre Beratertätigkeit mit einem Zertifikat für nachhaltige Geldanlagen der österreichischen Gesellschaft für Umwelt und Technik (ÖGUT) aus.



WORAUF WIR STOLZ SIND

2021 wurde die RLB NÖ-Wien vom Market Institut als einer der Top-10-Arbeitgeber in der Kategorie „Work-Life-Balance“ ausgezeichnet. Darüber hinaus wird die Raiffeisen Bankengruppe an der Spitze der „25 Top Companies“ im Rahmen einer LinkedIn-Studie gelistet. Seit vielen Jahren trägt die RLB NÖ-Wien das Wiener Qualitätsgütesiegel „TOP-Lehrbetrieb“ und die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien das österreichische „Miliz-Gütesiegel“.

➡ HIGHLIGHTS AUS DEN BETEILIGUNGEN:

Neues internes Schulungsprogramm

Im Jahr 2021 kam bei der **RIV** erstmalig – für alle neuen Mitarbeiter – ein internes Schulungsprogramm der Raiffeisen Immobilien Österreich Gruppe zum Einsatz: Dieses setzt sich aus drei Onboarding-Schulungstagen und zusätzlich einem einwöchigen internen Seminar rund um die Maklerassistentenprüfung zusammen. Neue Makler müssen diese Prüfung innerhalb von 18 Monaten im Zuge der Qualitätssicherung an der Immobilienakademie ÖVI ablegen.

Die RIV setzt bei der Ausbildung ihrer Makler auf neue Formate.

Hausinterne Ausbildung von Fachkräften

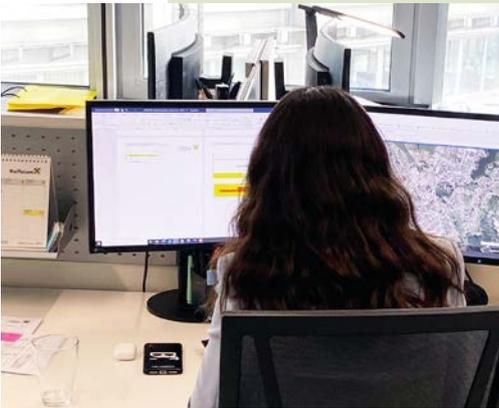
Mit eigenen Bildungseinrichtungen wie der **NÖM**-Milchakademie und der NÖM-Führungskräftewerkstatt setzt auch die NÖM auf hausinterne Ausbildung von Fachkräften. Junge Auszubildende können wählen, ob sie zum Informationstechnologen, Milchtechnologien, Industriekaufmann, Betriebslogistik-Kaufmann oder Mechatroniker ausgebildet werden möchten. Auch die NÖM ist mit dem Gütesiegel „familieundberuf“ zertifiziert.

Die NÖM setzt bei der Ausbildung auf das Know-how der letzten 120 Jahre.

Hochqualifizierte Mitarbeiter

Alle **NAWARO**-Mitarbeiter, die in den Kraftwerken arbeiten, legen nach einer Einschulungsphase und den entsprechenden Kursen die Kesselwärter- und Turbinenwärterprüfung ab. Zusätzlich absolvieren sie eine Holzübernehmer-schulung und die dazugehörige Prüfung bei der Holzforschung Austria. Zusatzqualifikationen in technischen Spezialthemen sowie im Bereich der Arbeits- und Betriebssicherheit gehören ebenso zum Schulungsprogramm bei **NAWARO**.

NAWARO bietet ihren Mitarbeitern ein vielschichtiges Ausbildungsprogramm an.



© RIV



© NÖM



© Niklas Stadler



ARBEITNEHMERSGESUNDHEIT FÖRDERN

Motivierte und fitte Mitarbeiter sind ein wesentlicher Erfolgsfaktor für die Zukunft des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns. Die Sicherheit und der Gesundheitsschutz der Arbeitnehmer sind uns deshalb ein großes Anliegen.

© Raiffeisen NÖ-Wien



Neben den gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen bieten wir unterschiedliche Vorsorge- und Unterstützungsangebote an. Dazu zählen etwa flexible Arbeitszeitmodelle, ein Betriebskindergarten, Vorsorgeuntersuchungen, psychologische Beratung oder Zuschüsse zu Krankenzusatzversicherungen ebenso wie Sportangebote. 2021 bestimmte die Pandemie weiterhin unser Arbeitsleben: Wir haben deshalb stets – jeweils an die aktuelle Situation angepasste – umfassende COVID-19-Schutz- und Unterstützungsmaßnahmen umgesetzt.

Firmenchallenge 2021: Auf die Plätze, fertig, los!

Im Herbst 2021 schwitzten 164 motivierte Mitarbeiter der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe für den guten Zweck. Für jede sportliche Minute, die zwischen 7. September und 26. Oktober im Zuge der Firmenchallenge gesammelt wurde, spendeten Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien zwei Cent. Mit insgesamt 300.534 Bewegungsminuten belegten die Mitarbeiter beider Unternehmen gemeinsam nicht nur den zweiten Platz bei der Firmenchallenge, sondern spendeten 6.011 Euro an ausgewählte Kinderhilfsorganisationen.



ARBEITNEHMER- GESUNDHEIT IN ZAHLEN

Das Ergebnis der Firmenchallenge:

300.534

Bewegungsminuten
für den guten Zweck

Es gibt aktuell

1.074 Raiffeisen Sportunion-Mitglieder.



1.100 Liter Desinfektionsmittel

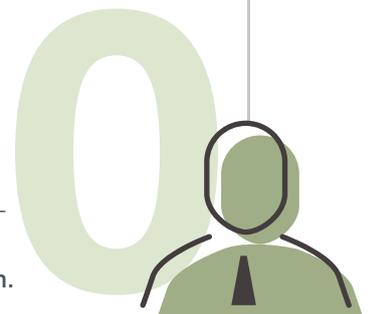
wurden im Raiffeisenhaus Wien und den
Stadtbank-Filialen verwendet.

70.000

**Stück FFP2-Masken/
Mund-Nasen-Schutz** wurden verteilt.

35.000 Antigen-Tests
kamen zum Einsatz.

Raiffeisen-Holding
NÖ-Wien Konzern:
2021 kam es zu
keinen schweren Arbeits-
unfällen bei insgesamt
1,8 Mio. Arbeitsstunden.





COVID-19-Sicherheitsvorkehrungen 2021 im Raiffeisenhaus Wien
© Raiffeisen NÖ-Wien

COVID-19-Maßnahmen

Das Team Vorsorge Gesundheit der Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien hatte auch im Jahr 2021 alle Hände voll zu tun. Der Krisenstab tagte wöchentlich, um die Lage ständig neu zu evaluieren. Oberstes Ziel des Teams war, die Gesundheit der Mitarbeiter sowie der Kunden – unter Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs – zu schützen. Um die Ansteckungsgefahr zu verringern, wurden zahlreiche Maßnahmen für ein sicheres Arbeiten im Raiffeisenhaus Wien und in den Filialen organisiert. Dazu zählten: Luftfilter, Hygienestationen, Temperaturmessgeräte, die Verpflichtung zum Tragen von FFP2-Masken (außer am eigenen Arbeitsplatz), ein umfangreiches Test- sowie Impfangebot, das Arbeiten in Split-Teams und vermehrtes Arbeiten im Teletworking. Weitere Maßnahmen wie 3G-Scanner und Luftreinigungsgeräte in den Liften kamen im Laufe des Jahres zum Einsatz.



IM FOKUS: SICHERHEITSMANAGEMENT

Der Arbeitnehmerschutz hat bei allen Unternehmen des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns oberste Priorität. Die Sicherheitsbeauftragten von Raiffeisen-Holding NÖ-Wien, NÖM und GoodMills zum Thema:

© Martin Hörmandinger



Zum Schutze unserer Mitarbeiter und Kunden setzen wir auf umfassende Sicherheitskonzepte. Unsere Firmenzentrale, das Raiffeisenhaus Wien – ein Hochhaus – stellt uns vor weitere Herausforderungen. Eine davon ist die Evakuierung des Gebäudes. Im Zuge unserer jährlichen Räumungsübung trainieren wir genau das, damit auch im Ernstfall alle Personen das Gebäude geordnet und rasch verlassen können."

**HEINZ FRIEDL, SICHERHEITSBEAUFTRAGTER
RAIFFEISEN-HOLDING UND RLB NÖ-WIEN**

© NÖM



Unser Ziel ist es, die in den letzten Jahren stagnierende Anzahl der – glücklicherweise nur leichten – Arbeitsunfälle deutlich zu reduzieren. Wir haben deshalb unser Sicherheits- und Gesundheitsmanagementsystem neu aufgestellt. Mit der verstärkten Vernetzung der Sicherheitsfachkraft, dem Brandschutzbeauftragten und dem Betriebsarzt, sowie einem großen Praxisbezug der Trainingseinheiten, wird künftig eine Verbesserung des Arbeitnehmerschutzes zu erwarten sein."

WALTER GOISSER, NÖM-SICHERHEITSFACHKRAFT

© GoodMills



Die Sicherheit und Gesundheit unserer Mitarbeiter – sei es hier in der Zentrale der GoodMills Group oder an unseren 24 Produktionsstandorten in Europa – hat für uns eine zentrale Bedeutung. Regelmäßige Arbeitsplatzbewertungen sowie klare Verantwortungen und Prozesse sind dabei konkrete Maßnahmen, die wir konsequent umsetzen, um ein sicheres Arbeitsumfeld zu schaffen."

KURT SCHADINGER, SICHERHEITSBEAUFTRAGTER GOODMILLS GROUP

Sport während des Lockdowns per Videokonferenz © Adobe Stock



Sportangebot

Ob Hobbyathlet oder professioneller Spaziergänger – das breite Angebot der Raiffeisen Turn- und Sportunion bietet für jeden Mitarbeiter das Richtige. Mittels Videokonferenz wurden während der Lockdowns Sportkurse wie Bootcamp, Pilates oder Yoga abgehalten. Wer es ein wenig gemütlicher wollte, konnte bei gemeinsamen Stadtspaziergängen Wien neu entdecken und an seiner Ausdauer arbeiten.

Erfolgsfaktor Gesundheit

Mitarbeitergesundheit ist Raiffeisen NÖ-Wien ein großes Anliegen. Es gibt ein vielfältiges Angebot zur Gesundheitsprävention. Die Mitarbeiter der Raiffeisen-Holding und der RLB NÖ-Wien konnten heuer wieder die Gelegenheit nutzen, sich bei einem ganzheitlichen Gesundheitscheck und einem Sehtest untersuchen zu lassen. Am AUVA Online-Gesundheitstag holten sich Interessierte Tipps und Informationen. Viele Mitarbeiter nutzten auch die Impfaktionen im Haus. Zusätzlich kann die professionelle Betreuung einer Betriebsärztin und einer Betriebspsychologin in Anspruch genommen werden.



Vielfältiges Angebot zur Gesundheitsprävention © Martin Hörmandinger



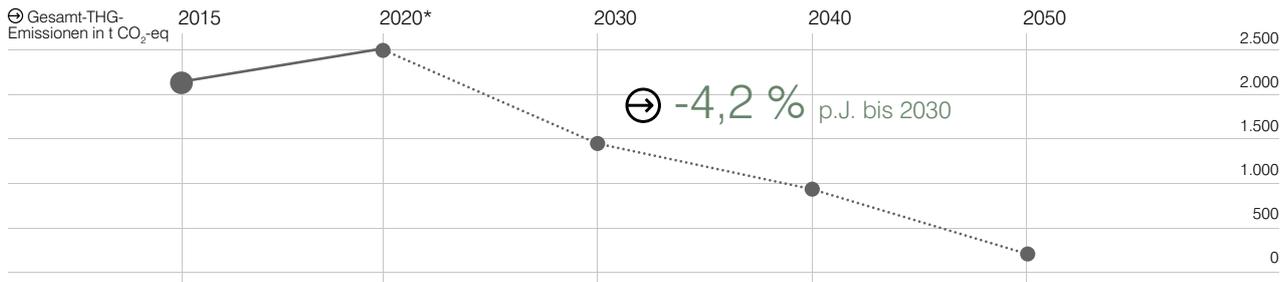
BETRIEBLICHER UMWELTSCHUTZ

Zusätzlich zu unserer nachhaltigen Ausrichtung im Kerngeschäft, ist die Betriebsökologie ein wichtiger Baustein, um unsere Verantwortung im Klimaschutz aktiv wahrzunehmen. Deshalb haben Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien die direkten ökologischen Auswirkungen der Standorte erhoben und vielfältige Maßnahmen definiert. So können wir den Kurs für unsere Dekarbonisierung bis 2050 sicherstellen.

Das Raiffeisenhaus Wien 2 (RHW.2) wurde 2012 als weltweit erstes Bürohochhaus nach Passivhausstandard errichtet und nach dem klimaaktiv Gold Standard zertifiziert. © Raiffeisen NÖ-Wien



Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien haben sich zu den RNI-Klimazielen bekannt (Details siehe Kapitel Nachhaltigkeitsmanagement). Deshalb sind auch regelmäßige Optimierungsmaßnahmen in der Betriebsökologie notwendig. So etwa eine kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz sowie die weitere Erhöhung des Anteils an Erneuerbaren Energien mit der einhergehenden Reduktion des Energieverbrauchs.



* Berechnung Reduktionspfad basierend auf Daten von 2019

Dekarbonisierungspfad 2050

Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien haben in Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Umweltbundesamt den CO₂-Fußabdruck für die Jahre 2019 und 2020 berechnet. Dieser diente 2021 als Grundlage zur Erstellung des Dekarbonisierungspfad 2050. Das Ergebnis: eine Reduktion der THG-Emissionen um jährlich 4,2 % im Vergleich zu 2019, um das RNI-Klimaziel 2030 zu erreichen.

Erste Erfolge in der Reduktion der THG-Emissionen konnten bereits durch die Umsetzung der folgenden Maßnahmen verzeichnet werden:

- Rollout von Office 365 als zentrales Kommunikationstool, u. a. durch den Einsatz von MS Teams konnten zahlreiche Meetings oder Schulungen virtuell abgehalten und damit Anfahrtswege mit dem Pkw reduziert werden.
- Die Einführung der Digitale Signatur „R-Sign“, um wichtige Dokumente zeitnah und sicher auf einfachem Wege unterschreiben zu können, verringerte den Papier- und Tonerverbrauch. ▶▶



ZIELE 2030: IN DER RAIFFEISEN NÖ-WIEN BETRIEBSÖKOLOGIE

Steigerung der Energieeffizienz
um mind.

30 % (ggü. 2005, exkl. Emissionshandel)

Erhöhung des Anteils an
Erneuerbaren Energien auf mind.

75 % (exkl. Emissionshandel)

Reduktion der gesamten
THG-Emissionen um mind.

25 % (ggü. 2015, exkl. Emissionshandel)

Senkung der THG-Emissionen
im Bereich Mobilität um mind.

50 % (ggü. 2015)

BETRIEBSÖKOLOGIE IN ZAHLEN



INVESTITIONSKOSTEN

1,1 Mio.

Euro investierte die Raiffeisen-Holding
NÖ-Wien Gruppe mit ökologischer Zielsetzung.



WASSEREINSPARUNG

7.755

Vollbäder entsprechen dem
eingesparten Wasserverbrauch
der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Gruppe.

ALTERNATIVE MOBILITÄT



E-Bikes und zwei Citybikes
stehen in der Raiffeisen-Holding und der
RLB NÖ-Wien für Dienstreisen zur Verfügung.

- Der Gesamtenergieverbrauch (Strom, Wärme und Kälte) konnte von 14.025 MWh im Jahr 2019 auf 13.614 MWh 2021 gesenkt werden.
- Auch der Wasserverbrauch (2021 ggü. 2019) konnte von 12.045 m³ (2019) auf 10.649 m³ (2021) reduziert werden.
- Um einen positiven Beitrag zum Mikroklima in der Innenstadt Wiens zu leisten, wurden alle Dachflächen als mögliche Grünfläche evaluiert. Insgesamt wurden rund 180 m² Dachfläche begrünt, 1.000 Pflanzen verschönern zusätzlich die Hausfassade. Zudem liefern insgesamt 104 Solarmodule am Dach Erneuerbare Energie.
- Durch die Nutzung von 100 % Ökostrom aus Wasserkraft konnte die letzten Jahre ein erheblicher Anteil von CO₂ vermieden werden. 2021 schloss die Raiffeisen-Holding NÖ-Wien einen Strombezugsvertrag mit NATURKRAFT ab. Mit 2024 profitiert nicht nur die Holdinggesellschaft, sondern auch ihre im Raiffeisenhaus ansässigen Beteiligungen, wie etwa die RLB NÖ-Wien, die RIV, die RVW und die LLI von Umweltzeichen 46 zertifiziertem Strom. Auch nö. Raiffeisenbanken werden in den Bezugsvertrag einsteigen. ■

© Raiffeisen NÖ-Wien



© Georges Schneider



© Raiffeisen NÖ-Wien

Im Fokus: Alternative Mobilität

Um das RNI-Ziel „Senkung der THG-Emissionen im Bereich Mobilität um mindestens 50 %“ bis 2030 zu erreichen, setzten Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien vergangenes Jahr eine neue Dienstwagenrichtlinie um. Zukünftig werden elektrische Fahrzeuge bzw. Fahrzeuge mit geringerem CO₂-Ausstoß im Vergleich zu Pkws mit fossilen Verbrennungsmotoren bei der Beschaffung bevorzugt. Zudem bezuschusst Raiffeisen NÖ-Wien die Jahreskarte für öffentliche Verkehrsmittel für alle Mitarbeiter. Für berufliche Termine stehen Dienstfahräder, davon sechs E-Bikes, zur Verfügung. Auch privat nutzen immer mehr Mitarbeiter das Fahrrad, um zur Arbeit zu kommen. Diesem Trend tragen Raiffeisen-Holding und RLB NÖ-Wien mit 104 überdachten Abstellplätzen sowie einer Self-Service-Station für kleine Fahrrad-Reparaturen im Raiffeisenhaus Wien Rechnung. Ein kostenloses Fahrradservice, das jährlich vom Betriebsrat organisiert wird, rundet das Angebot ab.



HIGHLIGHTS AUS DEN BETEILIGUNGEN:



© NAWARO

„Nachwachsende Rohstoffe“

Die Kunden von **NAWARO** werden mit Energie aus ihren Holzkraftwerken, welche überwiegend mit „stofflich nicht verwertbaren Holzsortimenten“ wie bspw. Astmaterial, Durchforstungsholz und Schadholz (Borkenkäfer, Windbruch, Schneebruch etc.) produziert wird, versorgt. Auch für den Eigenstromverbrauch in der Produktion nutzt das Unternehmen Erneuerbare Energiequellen. NAWARO erzeugt so nachhaltig und regional ganzjährig klimaneutral Energie und leistet einen wichtigen Beitrag zur Versorgungssicherheit mit Ökostrom und Wärme. Um auch die nicht vermeidbaren CO₂-Emissionen (v. a. Transporte) auszugleichen, unterstützt NAWARO seit 2016 Klimaschutzprojekte.

Insbesondere Schadholz, Durchforstungsholz und Astmaterial aus der Region werden verwertet.



© Mario Pampel

Erfolgreiche CO₂-Einsparung

Die **NÖM** verzeichnet deutliche Erfolge im Zuge ihres Energiekonzeptes bei der CO₂-Einsparung: 2016 lag der CO₂-Fußabdruck bei 13.148 t CO₂eq, bis zum Jahr 2020 konnten weitere 56 % der CO₂-Emissionen vermieden werden. Neben dem Bezug von 100 % Ökostrom aus heimischer Wasserkraft, der Nutzung von Erdgas aus klimaschonender Produktion, kurzen Transportwegen und einem unterdurchschnittlichen Wasserverbrauch von 2,4 m³ pro Tonne Milch, werden derzeit nicht vermeidbare CO₂-Emissionen durch die Unterstützung von Klimaschutzprojekten kompensiert. Auch die NÖM-Produktionsabwässer werden in der Kläranlage in der Nachbarstadt Bad Vöslau zur Energiegewinnung effizient genutzt.

75 % der NÖM-Lieferanten sind im Umkreis von 200 km von Baden ansässig.



© RIV

Auf E-Scootern zum Kundentermin

Um im Wiener Stadtgebiet schnell voranzukommen, kaufte die **RIV** vergangenes Jahr drei E-Scooter an. Die Bereitstellung der nachhaltigen E-Tretroller motiviert die Mitarbeiter zunehmend, auf alternative Verkehrsmittel umzusteigen, da sie dadurch stressfrei zu den Besichtigungsterminen gelangen und die lange Suche nach Parkplätzen vermeiden können.

RIV bindet die Mitarbeiter aktiv im Umweltschutz ein.

GRI-INDEX

GRI-Standard	Beschreibung	Verweis	Erläuterung
ORGANISATIONSPROFIL			
GRI 102 ALLGEMEINE ANGABEN			
102-1	Name der Organisation	2, 9, Impressum	
102-2	Aktivitäten, Marken, Produkte und Dienstleistungen	8 ff., 34 ff.	
102-3	Hauptsitz der Organisation	Impressum	
102-4	Betriebsstätten	Konzernlagebericht: 24	
102-5	Eigentumsverhältnisse und Rechtsform	9 f.	
102-6	Belieferte Märkte	10, 34 ff.	
102-8	Gesamtanzahl Mitarbeiter nach Arbeitsvertrag, Beschäftigungsverhältnis	49; NFI: 43	
102-12	Externe Initiativen	16	
102-13	Mitgliedschaften in Verbänden und Interessensgruppen	16 f.	
STRATEGIE			
GRI 102: ALLGEMEINE ANGABEN			
102-15	Wichtige Auswirkungen, Risiken und Chancen	19; Risikobericht (Konzernlagebericht: 24 bzw. Notes (33): 183 ff.)	
ETHIK & INTEGRITÄT			
GRI 102: ALLGEMEINE ANGABEN			
102-16	Werte, Grundsätze, Standards und Verhaltensnormen	8 f., 11, 14 ff., 30 ff., 44 ff.	
102-17	Verfahren zur Beratung und Bedenken in Bezug auf Ethik	16 f., 44 ff.	
UNTERNEHMENSFÜHRUNG			
GRI 102: ALLGEMEINE ANGABEN			
102-19	Delegation von Befugnissen	15, 18	
102-20	Zuständigkeit auf Vorstandsebene für ökonomische, ökologische und soziale Themen	14 ff.	
102-21	Dialog mit den Stakeholdern zu ökonomischen, ökologischen und sozialen Themen	20 ff.	
EINBINDUNG VON STAKEHOLDERN			
GRI 102: ALLGEMEINE ANGABEN			
102-40	Liste der Stakeholdergruppen	24	
102-41	Anzahl der Mitarbeiter, die unter Tarifverträge fallen	NFI: 43	
102-42	Ermittlung und Auswahl der Stakeholder	24 f.	
102-43	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	24 f.	
VORGEHENSWEISE BEI DER BERICHTERSTATTUNG			
GRI 102: ALLGEMEINE ANGABEN			
102-45	Im Konzernabschluss enthaltene Entitäten	10; Konzernlagebericht, Notes (58): 293 ff., Notes (59): 300	
102-46	Vorgehen zur Bestimmung des Berichtsinhalts und der Abgrenzung der Themen	10; NFI: 13 ff.	
102-47	Liste der wesentlichen Themen	24	
102-48	Neudarstellung von Informationen	NFI	Bei Datenkorrekturen in der NFI entsprechend gekennzeichnet.
102-50	Berichtszeitraum	2	
102-53	Ansprechpartner bei Fragen zum Bericht	Impressum	
102-54	Erklärung zur Berichterstattung in Übereinstimmung mit den GRI-Standards	Für den Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern oder dessen Teile wurden für die Nichtfinanzielle Erklärung 2021 im Konzernlagebericht folgende Indikatoren auditiert: 102-8, 102-41, 201-1, 205-1, 205-2, 205-3, 206-1, 302-1, 303-3, 401-1, 404-1, 403-9, 405-1, 406-1, 418-1, 103-2, G4 FS6, FN CB 000:B, G4 FS7/8, G4 FS11	

GRI-Standard	Beschreibung	Verweis	Erläuterung
102-55	GRI-Inhaltsindex	60 f.	
WESENTLICHES THEMA: LOKALE UND REGIONALE WERTSCHÖPFUNG			
GRI 201: WIRTSCHAFTLICHE LEISTUNG 2016			
201-1	Verteilter wirtschaftlicher Wert	26 ff.; <i>NFI: 19</i>	
WESENTLICHES THEMA: NACHHALTIGKEIT IM KERNGESCHÄFT			
GRI 103: MANAGEMENTANSATZ 2016			
103-2	Erläuterung, wie die Organisation mit den Themen umgeht	6 f., 8 f., 14 ff.; <i>NFI: 3</i>	
BRANCHENBEZOGENE ANGABEN			
G4-FS6, FNCB-000:B	Zusammensetzung des Portfolios für die Geschäftsbereiche nach spezifischer Region, Größe	34 ff.; <i>NFI: 24 ff.</i>	
G4-FS7/8	Produkte mit sozialem und ökologischem Nutzen (inkl. Corona-Maßnahmen)	34 ff.; <i>NFI: 24 ff.</i>	
G4-FS11	Veranlagungen, geprüft nach ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten	34 ff.; <i>NFI: 24 ff.</i>	
WESENTLICHES THEMA: COMPLIANCE UND GESETZLICHE VORGABEN			
GRI 103: MANAGEMENTANSATZ 2016			
103-2	Erläuterung, wie die Organisation mit den Themen umgeht	6 f., 8 f., 14 ff.; <i>NFI: 3</i>	
GRI 205: KORRUPTIONSBEKÄMPFUNG 2016			
205-1	Anzahl der auf Korruptionsrisiken geprüften Betriebsstätten	44 ff.; <i>NFI: 40</i>	
205-2	Kommunikation und Schulungen zu Richtlinien und Verfahren zur Korruptionsbekämpfung	44 ff.; <i>NFI: 39</i>	
205-3	Anzahl der bestätigten Korruptionsfälle	44 ff.; <i>NFI: 40</i>	
GRI 206: WETTBEWERBSWIDRIGES VERHALTEN 2016			
206-1	Rechtsverfahren aufgrund wettbewerbswidrigem Verhalten	45; <i>NFI: 40</i>	
GRI 418: SCHUTZ DER KUNDENDATEN 2016			
418-1	Datenschutz	46; <i>NFI: 40 f.</i>	
WESENTLICHES THEMA: MITARBEITERENTWICKLUNG UND DIVERSITÄT			
GRI 103: MANAGEMENTANSATZ 2016			
103-2	Erläuterung, wie die Organisation mit den Themen umgeht	6 f., 8 f., 14 ff.; <i>NFI: 3</i>	
GRI 401: BESCHÄFTIGUNG 2016			
401-1	Neueinstellung, Mitarbeiterfluktuation	<i>NFI: 43 f.</i>	
GRI 404: AUS- UND WEITERBILDUNG 2016			
404-1	Durchschnittliche Aus- und Weiterbildungsstunden	49; <i>NFI: 44 f.</i>	
GRI 405: DIVERSITÄT UND CHANCENGLEICHHEIT 2016			
405-1	Diversität	17, 48 ff.; <i>NFI: 47 f.</i>	
GRI 406: NICHTDISKRIMINIERUNG 2016			
406-1	Diskriminierung	17; <i>NFI: 48</i>	
WESENTLICHES THEMA: ARBEITNEHMERGESUNDHEIT UND SICHERHEIT			
GRI 403: ARBEITSSICHERHEIT UND GESUNDHEITSSCHUTZ 2018			
403-9	Anzahl arbeitsbedingter Verletzungen	53; <i>NFI: 49</i>	
WESENTLICHES THEMA: BETRIEBSÖKOLOGIE			
GRI 103: MANAGEMENTANSATZ 2016			
103-2	Erläuterung, wie die Organisation mit den Themen umgeht	6 f., 8 f., 14 ff., 56 ff.; <i>NFI: 3</i>	
GRI 302: ENERGIE 2016			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	57; <i>NFI: 50 ff.</i>	
GRI 303: WASSER UND ABWASSER 2018			
303-3	Wasserentnahme	57; <i>NFI: 50 ff.</i>	

INFORMATION IM INTERNET

Auf der Website der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien finden Sie aktuelle und ausführliche Informationen zu Raiffeisen: www.raiffeisenholding.com

Der „Aktivitätenbericht Nachhaltigkeit 2021/22“ ist elektronisch im Internet abrufbar unter: www.raiffeisenholding.com

MEDIENINHABER, HERAUSGEBER UND VERLEGER

Raiffeisen-Holding Niederösterreich-Wien reg. Gen.m.b.H.
Friedrich-Wilhelm-Raiffeisen-Platz 1, A-1020 Wien
Tel.: +43 1 21136-0
www.raiffeisenholding.com, info@rh.raiffeisen.at

REDAKTION UND KOORDINATION

Konzernkommunikation, Nachhaltigkeit & CSR der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien: Michaela Haber und Redaktionsteam: Lisa Bretterhofer, Marcel Greifoner, Christina Schlögl, Karin Steppan, Katharina Wallner

KONTAKT

Ansprechpartner für den vorliegenden Bericht ist das Team Nachhaltigkeit & CSR. Anmerkungen, Ideen und Verbesserungsvorschläge richten Sie bitte an nachhaltigkeit@raiffeisenbank.at.

Sonderbeauftragte Nachhaltigkeit & CSR:
Karin Steppan
+43 (0) 51700-92352, karin.steppan@raiffeisenbank.at

SATZ & GRAFIK

Petra Dix, Wien

LEKTORAT

Waltraud Zemann, Wien

REDAKTIONSSCHLUSS

14. Juni 2022

DRUCKEREI

gugler GmbH, Melk



Cradle to Cradle Certified™ Pureprint
innovated by gugler*
Gesund. Rückstandsfrei. Klimapositiv.
www.gugler.at



UW-Nr. 609



Hinweis/Disclaimer: Einige wenige Marktteilnehmer neigen dazu, aus Aussagen zur zukünftig erwarteten Entwicklung Ansprüche abzuleiten und diese gerichtlich geltend zu machen. Die gelegentlich erheblichen Auswirkungen dieses Vorgehens auf die betroffene Gesellschaft und ihre Anteilseigner führen dazu, dass sich viele Unternehmen bei Aussagen über Erwartungen an die zukünftige Entwicklung auf das gesetzlich geforderte Minimum beschränken. Der Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzern sieht die Nachhaltigkeitsberichterstattung jedoch nicht nur als Verpflichtung, sondern möchte die Chance zur offenen Kommunikation nutzen. Damit dies auch weiterhin möglich ist, betonen wir: Die in diesem Bericht enthaltenen Prognosen, Planungen und zukunftsgerichteten Aussagen basieren auf dem Wissensstand und der Einschätzung des Raiffeisen-Holding NÖ-Wien Konzerns zum Zeitpunkt der Erstellung. Wie alle Aussagen über die Zukunft unterliegen sie Risiken und Unsicherheitsfaktoren, die im Ergebnis auch zu erheblichen Abweichungen führen können. Für den tatsächlichen Eintritt von Prognosen und Planungswerten sowie zukunftsgerichteten Aussagen kann keine Gewähr geleistet werden. Wir haben diesen Aktivitätenbericht mit der größtmöglichen Sorgfalt erstellt und die Daten überprüft. Rundungs-, Übermittlungs-, Satz- oder Druckfehler können wir dennoch nicht ausschließen.